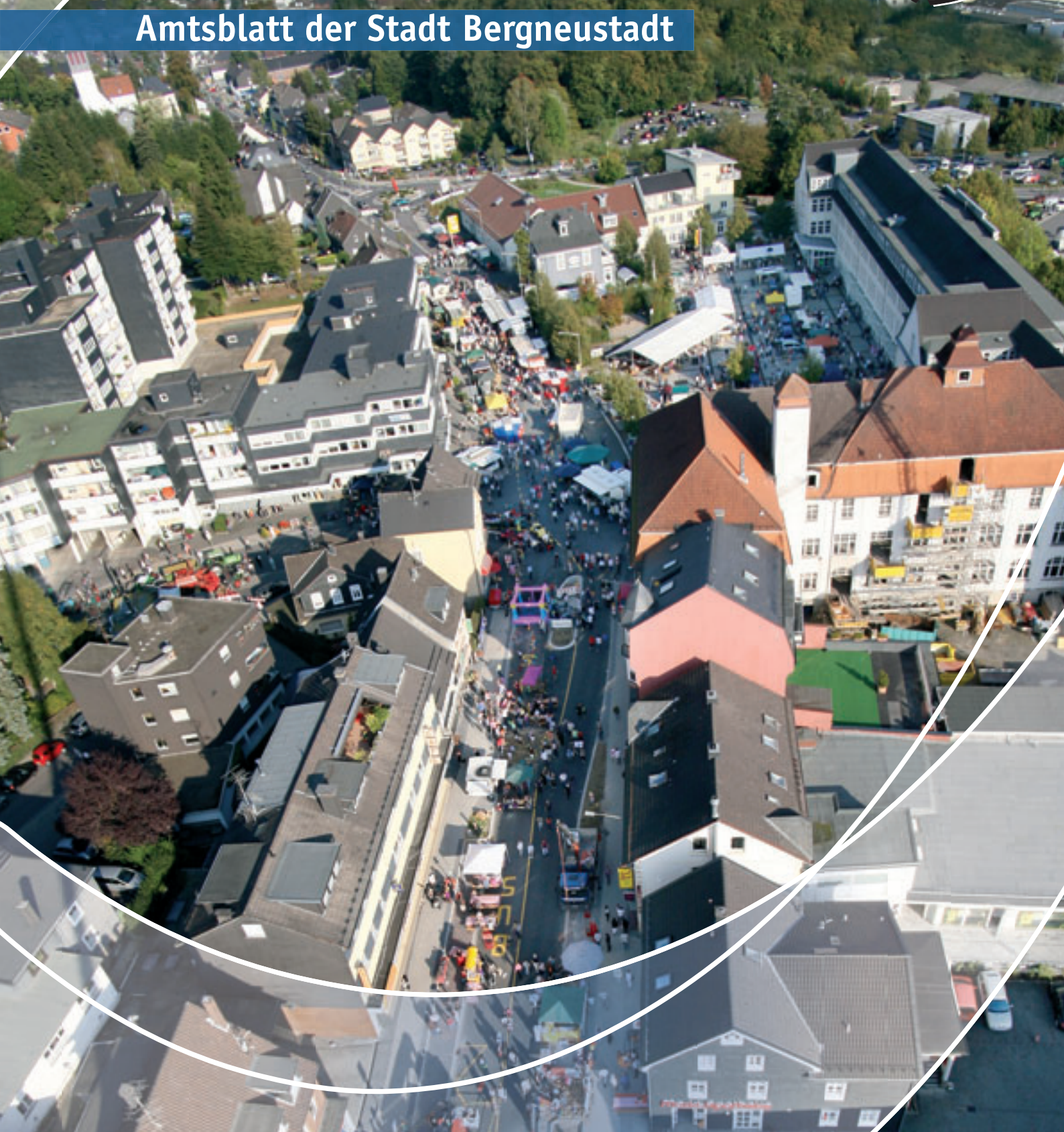


Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt





Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über **51%** sind möglich!*

Mit der Sparkassen-RiesterRente.

Die Sparkassen-Altersvorsorge. Einfach riesig!

Kostenlosen Altersvorsorge-Ratgeber sichern:
www.sparkassen-altersvorsorge.info

„Deka

LBS

PROVINZIAL



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Von individuellen Sparplänen bis zu den eigenen vier Wänden. Mit unserem auf Sie zugeschnittenen Vorsorgekonzept zeigen wir Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal nutzen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-gm.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.**

* Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.



Der neue Stadtrat vor der konstituierenden Sitzung in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2009

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:

Uwe Binner

Satz:

Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:

NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan, Hoene

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
1. Dezember 2009**

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 9. Dezember, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 2. Dezember, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden

am 20. und 27. November sowie am 4. und 18. Dezember, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

Konstituierende Sitzung des Rates am 21. Oktober 2009

Bürgermeister Gerhard Halbe begrüßte den neuen Rat und die Besucher in der 1. Sitzung mit folgenden Worten:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

sehr herzlich begrüße ich Sie alle zur konstituierenden Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt. Die Mühen und Anstrengungen des Kommunalwahlkampfes liegen hinter uns, und heute wird das Wahlergebnis erstmals nicht in Form von Ergebnislisten, sondern in sehr persönlicher Darstellung der Gewählten sichtbar. Eine neue Legislaturperiode beginnt mit zum Teil neuen Mitgliedern. Andere sind bereits seit Jahren mit der Stadtverordneten-tätigkeit vertraut, von einigen mussten wir uns bereits in der vergangenen Sitzung des Rates verabschieden. Für die zukünftige Zusammenarbeit wünsche ich mir einen offenen, fairen und den Sachthemen verpflichteten Meinungsaustausch, immer ausgerichtet am Wohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und unter steter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen. Genau dies hat uns nämlich in den vergangenen fünf Jahren ein gutes Stück voran gebracht und uns in schwerer See Kurs halten lassen. Ich rechne dabei mit Ihnen allen, denn gemeinsam können und werden wir auch weiterhin Vieles schaffen. Den gewaltigen Herausforderungen der kommenden Jahre im kommunalen Bereich kann nur durch ein geschlossenes ge-

meinschaftliches Handeln begegnet werden. Um die jeweils richtige Aufstellung und Zielrichtung lässt sich dabei im Einzelfall trefflich streiten. Tun wir das, aber bitte würdig und mit offenem Visier.“



Vor Eintritt in den weiteren Sitzungsverlauf ehrte der Bürgermeister den Stadtverordneten Dieter Kuxdorf für 25jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Mitglied des Rates der Stadt Bergneustadt. Dieter Kuxdorf ist zudem seit 2004 ehrenamtlicher Stellvertreter des Bürgermeisters.

Anschließend besetzte der Rat die Ausschüsse und Gremien für die anstehende Legislaturperiode und wählte die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters.

Ausschüsse neu gebildet und Ausschussvorsitzende bestellt

In der konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 21. Oktober 2009 sind die neuen Ausschüsse gebildet und die Vorsitzenden und Stellvertreter benannt worden. Hier ihre Namen und Anschriften:

Planungs-, Bau- und Umweltausschuss:

Vorsitzender: Reinhard Schulte
Richtstr. 12

Öffnungszeiten



Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00-12.30 Uhr, Montag von 14.00-17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00-16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00-12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00-14.00 Uhr, Montag von 14.00-18.30 Uhr und Mittwoch von 14.00-16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00-12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind der 7. November und 5. Dezember.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



<http://www.bergneustadt.de>

Vertreter: Stefan Retzer
Am Herweg 62

Schulausschuss:

Vorsitzender: Sylvia Thamm
Am Stadtwald 18 b
Vertreter: Holger Ehrhardt
Entgarten 14

Sportausschuss:

Vorsitzender: Ralf Siepermann
Am Laubberg 30
Vertreter: Antje Kleine
Am Müllersberg 1

Ausschuss für Soziales und Kultur:

Vorsitzender: Manfred Bestgen
Zum Rathaus 1
Vertreter: Heike Schmid
Talsperrenstr. 21

Feuerwehrausschuss:

Vorsitzender: Stephan Hatzig
Sonnenkamp 3
Vertreter: Stefan Brand
Brunnenstr. 3

Betriebsausschuss Wasserwerk:

Vorsitzender: Bernd Warwel
Zum Dreiert 35
Vertreter: Stefan Retzer
Am Herweg 62

Rechnungsprüfungsausschuss:

Vorsitzender: Thomas Gothe
Wiesenstr. 54
Vertreter: Thomas Stamm
Auf dem Stein 20

Wahlprüfungsausschuss:

Vorsitzender: Michael Kuntze
Zwerstaller Weg 3
Vertreter: Dieter Kuxdorf
Kastanienweg 2

Den Vorsitz im **Haupt- und Finanzausschuss** führt Bürgermeister Gerhard Halbe, Schulstr. 30 a. Sein Stellvertreter wird in der ersten Sitzung des Ausschusses am 2. Dezember gewählt.

Fraktionen des Rates wählen ihre Vorsitzenden

Die fünf im Bergneustädter Stadtrat vertretenen Fraktionen haben folgende Stadtverordnete zu Vorsitzenden und Vertretern gewählt:

CDU-Fraktion:

Vorsitzender: Reinhard Schulte
Richtstr. 12
1. Stellvertreter: Heike Schmid
Talsperrenstr. 21
2. Stellvertreter: Michael Kuntze
Zwerstaller Weg 3

SPD-Fraktion:

Vorsitzender: Stefan Retzer
Am Herweg 62
1. Stellvertreter: Manfred Bestgen
Zum Rathaus 1
2. Stellvertreter: Rainer Gartmann
An der Burg 18

FDP-Fraktion:

Vorsitzender: Dr. Walter Kahnis
Stentenbergr. 25 a



Stadtverordnete geehrt und verabschiedet

In der Septembersitzung des Stadtrates verabschiedete Bürgermeister Gerhard Halbe fast die Hälfte der Mitglieder des bisherigen Rates, die mit der Kommunalwahl am 30. August dem neugewählten Gremium nicht mehr angehören. Sie erhielten jeweils eine Urkunde und die Graf-Eberhard-Medaille der Stadt Bergneustadt.

Für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Rat der Stadt wurden Knut Blüm - 10 Jahre, Dr. Walter Kahnis - 10 Jahre, Heinz-Gerd Schneider - 20 Jahre und Hellmut Strick - 20 Jahre, vom Bürgermeister mit einer Urkunde und einem besonderen Geschenk der Stadt geehrt.

Eine besondere Ehrung für ihre langjährige und engagierte Arbeit zum Wohle der Einwohner der Stadt Bergneustadt erhielten Hans-Otto Becker und Werner Vogel. Hans-Otto Becker, der den Stadtrat nach 29 Jahren verlässt, war in dieser Zeit insgesamt 19 Jahre stellvertretender Bürgermeister. Übertroffen wurde er noch von dem sprichwörtlich „Urgestein“ des Rates, Werner Vogel, der mit 45 Ratsjahren sein Mandat weiterreicht.

Im Bild von links: Wolfgang Kakuschki (von 2004 - 2009), Albrecht Stock (von 2004 - 2009), Karin Meyer (von 1995 - 2009), Ralf Küpper (von 2004 - 2009), Renate Heitmann (seit April 2009), Roland Wernicke (seit Juni 2009), Knut Blüm (von 2004 - 2009), Dr. Walter Kahnis, Sabine Pütz (von 2004 - 2009), Hellmut Strick (von 1989 - 2009), Bürgermeister Gerhard Halbe, Siegfried Priebe (von 2004 - 2009), Hans-Otto Becker (von 1980 - 2009), Petra Sauer (von 2004 - 2009), Guido Eyer (von 1994 - 2009), Johannes Riegel (von 1994 - 2009) und Heinz-Gerd Schneider (von 1989 - 2009), Bildmitte vorne: Werner Vogel (von 1964 - 2009).

Die ehemalige Stadtverordnete Bettina Fuhg wurde bereits in der Junisitzung des alten Stadtrates verabschiedet, da sie Ende Juni nach Minden verzogen ist.

Vertreter: Wolfgang Lenz
Richtstr. 22

Bündnis 90/GRÜNEN-Fraktion:

Vorsitzender: Axel Krieger
Kölner Str. 150

Vertreter: Arzu Durmus
Henneweide 9

UWG/FWG-Fraktion:

Vorsitzender: Jens Holger Pütz
Am Grafweg 2

Vertreter: Ibram Ousta Impram
Im Eichenfeld 14



In der 1. Sitzung des neuen Rates wurden die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt. In einer gemeinsamen Liste der CDU- und SPD-Fraktion wurden Jörg Haselbach (im Bild rechts) zum 1. Stellvertreter und Dieter Kuxdorf (im Bild links) zum 2. Stellvertreter vorgeschlagen und anschließend auch gewählt.



29. Bergneustädter Nachtlauf und 4. Stadtlauf am 9. Oktober

Mit 460 Anmeldungen und letztlich 420 Läufern hatte der diesjährige Lauf wieder eine Steigerung an Teilnehmern zu verzeichnen. Bei bestem Wettkampfwetter trafen sich viele leistungsstarke Läufer zum anspruchsvollen Lauf um den Bursten. Die Veranstaltergemeinschaft (Stadt Bergneustadt, TV Bergneustadt, TV Kleinwiedenest und TuS Othetal) und die Feuerwehr Hackenberg unter Leitung von Stefan Brand sowie das THW unter Leitung von Markus Halbe sicherten zusammen mit den Bezirkspolizisten und dem DRK mit insgesamt ca. 50 Helfern den organisatorischen Rahmen. Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützte den Nachtlauf dankenswerterweise mit einem finanziellen Beitrag.

Alle vier Läufe gingen zeitnah und sicher über die Strecke. Von den insgesamt 420 Läufern, waren 22 Bambinis, 109 Schülerinnen und Schüler, 49 Jugendliche, 195 Seniorinnen und Senioren im Hauptlauf und 45 Walkerinnen und Walker.

Die Bambinis starteten um 17.30 Uhr auf die 850 m lange Strecke. Die jüngsten Teilnehmer engagierten sich sehr und alle liefen unter dem Jubel der Zuschauer ins Ziel. Dustin Schneider und Niklas Funke liefen mit 2,49 Min. als Erste zeitgleich über die Linie.

Der nach Jahrgängen aufgeteilte Schülerlauf hatte in den Altersklassen folgende Sieger:

Jahrgang M94/95: Daniel Schröder (TV Hackenberg), **Jahrgang M96/97:** Jonas Dudda (TuS Othetal), **Jahrgang M98/99:** Luca Kritzer (vereinslos) und **Jahrgang M00/01:** Justus Kaufmann (VfL Engelskirchen).

Bei den Schülerinnen gab es folgende Sieger:

Jahrgang W94/95: Sinah Wolf (LG Gummersbach), **Jahrgang W96/97:** Franziska Janz (vereinslos), **Jahrgang W98/99:** Ayleen König (TSV Dieringhausen) und **Jahrgang W00/01:** Lea Perisic (Inlineskating Oberberg).

Bei den Jugendklassen gab es folgende Sieger:

Jahrgang M90/91: Patrick Siebert (SSV Bergneustadt), **Jahrgang M93/94:** Jonas Frey (LG Gummersbach).

Die weibliche Jugend hatte folgende Siegerinnen:

Jahrgang W90/91: Debora Diawuoh (vereinslos), **Jahrgang W92/93:** Rebecca Wolf (LG Gummersbach).

Im Hauptlauf starteten insgesamt 195 Teil-

nehmer in 11 verschiedenen Altersklassen.

Ältester Teilnehmer war der 76jährige Läufer Hans Toelstede von der LG Gummersbach, der an bisher allen Bergneustädter Läufen teilgenommen hat. Die Walkergruppe startete mit insgesamt 34 Teilnehmern. Sieger bei den Frauen wurde Annette Chadzitheodsiou mit 42,12 Min. und Stefan Friedrich mit 40,06 Min. bei den Herren.

Wie in den letzten Jahren auch wurden die Stadtmeister ermittelt.

Stadtmeister Herren:

Sasa Perisic mit der Rekordzeit von 19,51 Min.

Stadtmeisterin Frauen:

Marietta Schäfer mit 28,52 Min.

Stadtmeister bei den Schülerinnen und Schülern Jahrgang W/M 98-01:

Lea Perisic, Onlineskating Oberberg 13,57 Min, Niklas Pupp, TuS Othetal 13,05 Min.

Stadtmeister bei den Schülerinnen und Schülern Jahrgang W/M 94-97:

Lisa Banning, TV Kleinwiedenest 13,35 Min und Daniel Schröder, TV Hackenberg 11,05 Min.

Stadtmeister bei den Jugendlichen Jahrgang W/M 90-93:

Eva Schmidt, LG Gummersbach 29,03 Min. und Max Schmidt, LG Gummersbach 21,22 Min.

Den erstmalig ausgetragenen Betriebslauf gewann die Fa. Heuel vor der Mannschaft der Stadt Bergneustadt und dem Klinikum Oberberg. Weitere Mannschaften kamen von der Sportredaktion der Oberbergischen

Volkszeitung und der Fa. Sarstedt.

Den Pokal für die meisten Teilnehmer gewann auch in diesem Jahr der TuS Othetal.

Die Einzelergebnisse aller Läufe und Altersklassen können unter www.bergneustadt.de eingesehen werden. Listenausdrucke sind zudem auch im Rathaus erhältlich.



Eine der größten Läufergruppen der diesjährigen Veranstaltung war das Team der Stadtverwaltung Bergneustadt.

G. Preuß & Sohn Gm
bH

Ihr Meisterbetrieb • Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

– 24 Std. Notdienst –

**WERBUNG
schafft Umsätze**



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 022 61/4 59 28
Fax 022 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten,
Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

nur Markenprodukte!!

CKS

Im Angebot permanent:
gebr. Hardware mit
Garantie!!

0172-259 208 7
über 40 Jahre Computererfahrung

Fax: 02763-7938 - hobpernze@t-online.de - www.cks24.de
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

**Funktechnik
Konzelmann**



Hifi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon • Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schützen
Frühbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351

Bergneustädter Tabakladen



Sonderangebote siehe unter
www.junotabak.de

- **Lottoannahmestelle**
- **Zeitschriften**
- **Grußkarten**
- **Raucherbedarf**

Inh. Nicole Neumann
Kölner Str. 248/Rathaus
51702 Bergneustadt
Tel.: 022 61/92 06 03
Fax: 022 61/92 07 14

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 7.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr
Freitags 7.30 bis 18.30 Uhr durchgehend • Samstags 8.00 bis 14.00 Uhr

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen« Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10–12 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag 14–18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 15–18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15–18.30 Uhr



29. Bergneustädter Nachtlauf und 4. Stadtlauf



Jugendliche nutzten das Angebot der 12. Ausbildungsmesse in Bergneustadt

Vor 14 Jahren begann im Saal der Begegnungsstätte Hackenberg das Projekt „Berufsorientierung für Jugendliche – aktiv gegen Jugendarbeitslosigkeit“ mit einer handvoll Ausstellern. Die Initiative des Teams der BGS Hackenberg und des Vereins für soziale Dienste wurde für gut angenommen und ein Jahr später ging es in der Pausenhalle der alten Hauptschule Auf dem Bursten weiter. Wer hätte vorausgesehen, dass daraus ein regionales Messeangebot mit fast 50 Ausstellern und annähernd 2.000 Teilnehmer aus Bergneustadt, Gummersbach und Reichshof entstehen würde?

Die mittlerweile 12. Ausbildungsmesse bot außerdem 60 Workshops, Referate und Gesprächsrunden mit 600 Teilnehmern über Ausbildung, Unternehmen und Perspektiven. Bürgermeister Gerhard Halbe eröffnete die Messe und betonte die Wichtigkeit einer Berufsausbildung nicht nur für den einzelnen Jugendlichen, sondern für die Stadt Bergneustadt und die ganze Region. Ingo Stockhausen, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Oberberg, hatte die Schirmherrschaft übernommen und lobte in seinem Grußwort das Engagement der Stadt Bergneustadt und der Aussteller, ein solches Angebot durchzuführen.



Schon vor Beginn versammelten sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler, um sich mit Hilfe des Messeplans vorzubereiten oder einen Workshopplatz zu buchen. Auch die Resonanz bei den Ausstellern war überwiegend positiv. Sie meldeten, dass die Schüler gut vorbereitet waren, einige hatten sogar Bewerbungen dabei. Immer mehr Aussteller präsentierten ihr Unternehmen durch Auszubildende oder zeigten Ausschnitte aus den Tätigkeitsfeldern. ISE hatte sogar eine kleine „Ausbildungswerkstatt“ aufgebaut, während die Fa. Stewe an einem Fensterglasmodell den Beruf des Gebäudereinigers vorstellte.

Die Ausbildungsmesse präsentierte Aussteller wie Pferd-Rüggeberg, AS-Creation, Finanzamt, OVAG, Bäckerei Gießelmann oder Korthaus GmbH. Damit war von der Weltfirma über Dienstleistungsunternehmen bis zum Handwerksbetrieb ein vielseitiges Spektrum vorhanden. Erstmals aus Morsbach war die Fa. Stiebel Getriebe dabei. Die Fa. Jokey Plastic präsentierte und verteilte den eigens hergestellten „Messeimer – Ausbildung – Kompetenz – Zukunft!“.

Die Ausbildungsmesse 2009 war nach den Aussagen vieler Besucher und Aussteller für

Bürgermeister Gerhard Halbe war nicht nur Besucher der Ausbildungsmesse, er informierte die Jugendlichen am Stand der Stadt Bergneustadt auch persönlich.



alle Seiten ein Gewinn. Für das Team der Begegnungsstätte Hackenberg, die die Ausbildungsmesse konzipiert und koordiniert hatte, beginnt schon bald die Vorbereitungszeit für die 13. Ausbildungsmesse 2010.



KOMM-IN – Projekt zur Sprachförderung

Die Stadt Bergneustadt führt zur Zeit ein von der Landesregierung gefördertes Projekt zur Sprachförderung in Bergneustadt durch. Mit professioneller Begleitung wird zunächst mit verschiedenen Trägern und Organisationen ein Rahmenkonzept zur Sprachförderung entwickelt. Die Auftaktveranstaltung war am 31. August.

Hier stellte Margot Biela vom Fachdienst für Integration & Migration des Oberbergischen Kreises den Grund des Projektes vor. Anschließend erläuterte sie anhand folgender Fragen die Problematik des Spracherwerbs: Wer ist für den Spracherwerb und die Qualität verantwortlich bzw. wer ist beteiligt? Welche Akteure sind zeitgleich auf kommunaler Ebene aktiv? Wie kann gut miteinander kommuniziert und abgestimmt werden? Frank Jessen vom Ibis-Institut stellte danach die mögliche Unterstützung von integrativen Prozessen und Integrationsprojekten vor.

Insgesamt 40 Vertreter unterschiedlicher Organisationen trafen sich in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal zum Meinungsaustausch in zwei Arbeitsgruppen mit den Themen „Fortbildung und Qualifizierung“ und „Strukturen durchlässiger und transparenter gestalten“. Die Dokumentation der Auftaktveranstaltungen kann auch unter www.bergneustadt.de, im Bereich Bildung und Soziales unter dem Link: KOMM-IN-NRW-Projekt aufgerufen werden.

Zielvorgabe aller Beteiligten ist, die Transparenzherstellung über alle Angebote und Anbieter zur Integrations- und Sprachförderung in Bergneustadt durch die Erhebung aller vorhandener Angebote, die Vernetzung der Akteure vor Ort sowie das Aufdecken und Schließen von Lücken im Angebot. Interessenten sind hier immer willkommen.

Buchvorstellung 2009 in der Bücherei

Die Stadtbücherei Bergneustadt lädt am 12. November, 20.00 Uhr, zu einem gemütlichen Abend rund ums Buch ein. Zum fünften Mal stellt der Förderverein der Stadtbücherei Bergneustadt in Zusammenarbeit mit der Nyestädter Buchhandlung Herbstneuerscheinungen vor.

Bei Wein und geselligem Zusammensein präsentiert der Buchhändler Hans-Christian Baumhof ausgewählte Bücher. Außerdem werden einige seiner Lieblingsbücher vorgestellt.



Lassen Sie sich für einen Abend in die Welt der Literatur entführen, egal ob Thriller oder Liebesroman, Historisches oder Heiteres, Lehrreiches oder Abenteuerliches, es wird von allem etwas geboten.

Die Bücherei freut sich auf Ihren Besuch in entspannter Atmosphäre. Der Eintritt ist selbstverständlich frei.

Deutschland liest – Treffpunkt Bibliothek

Vom 6. bis 13. November findet unter Federführung des Deutschen Bibliotheksverbandes die bundesweite Aktionswoche „Deutschland liest. Treffpunkt Bibliothek“ statt. Bundespräsident Horst Köhler unterstützt die Kampagne aller Bibliotheken in Deutschland zum zweiten Mal als Schirm-

herr, um ihre Leistungen für Wissenserwerb und Lesefähigkeit zu würdigen. Die Veranstalter freuen sich auch in 2009 auf ein buntes und anregendes Programm mit außergewöhnlichen Präsentationen, Ausstellungen, Vorlesestunden, Bibliotheks-nächten und vielfältigen Mitmachprojekten. Besonders im Fokus stehen in diesem Jahr Aktionen für Jugendliche und die Themen Migration und Integration.

Während der bundesweiten Bibliothekswoche bietet auch die Stadtbücherei Bergneustadt zahlreiche Veranstaltungen für ihre Leser.

Am **6. November** ist die **Nacht der Bibliotheken**. Die Stadtbücherei am Kirchplatz in der Altstadt öffnet ihre Türen bis um 23.00 Uhr. Eine Taschenlampenausleihe für die Kinder, Gesellschaftsspiele für die Großen, Glühwein für die Erwachsenen und Märchen für alle mit Musik von Dominik Mertens. Also ein Angebot für die ganze Familie, die sich an diesem Abend gemeinsam und ohne zeitliche Einschränkungen in der Stadtbücherei aufhalten kann.

Am **10. November** um 16.00 Uhr findet in der Kinderbücherei ein Bilderbuchkino statt. Alle Kinder von 4 bis 8 Jahren sind herzlich eingeladen. Vorgelesen wird eine Geschichte von Cornelia Funke: „Käpten Knitterbart und seine Bande“.

Am **13. November** ist der **Deutsche Vorlesetag**. An diesem Tag wird der Pressesprecher der Stadt Bergneustadt Schüler in die Welt der Literatur entführen. Ab 18.00 Uhr werden sechs Jugendliche unterschiedlicher Nationalität Bücher aus ihren Heimatländern vorstellen. Unter dem Motto „Fremde Kulturen – fremde Autoren“ erfahren wir Interessantes über die jeweiligen Länder und erhalten einen Einblick in die Literatur.

Die Bücherei freut auf Ihren Besuch.

Wüllenweber-Gymnasium präsentiert sich mit einem „Schnuppersamstag“ am 21. November

Nicht erst seit den Ergebnissen der sogenannten „Pisa-Studie“ ist das Themenfeld Schulen und Lernen in den Fokus der Politik und der Eltern gerückt. Für die Familien war es schon immer eine wichtige Entscheidung, die Kinder auf eine Schule zu schicken, die gute Voraussetzungen für den weiteren Lebensweg bietet. Die Stadt Bergneustadt versucht im Rahmen des PPP-Projektes Schulen hierbei gute Voraussetzungen zu schaffen. Eine Schule lebt jedoch nicht nur vom äußeren Rahmen, sondern muss auch mit Leben und Inhalten gefüllt werden, die nicht unerheblich vom Kollegium und der Schulleitung abhängen. Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ (BiB) hatte die Möglichkeit, im Vorfeld des „Schnuppersamstages“, einmal mit Schulleiter Dr. Jörg Barke und dem stellvertretenden Schulleiter Martin Luhn über die Arbeit, Projekte, Probleme u. v. m. des Schulalltags in Bergneustadts Gymnasium zu sprechen.

BiB: Was erwartet die Eltern und Schüler beim „Schnuppersamstag“ im November? – Womit präsentieren Sie Ihre Schule – mit welchen Vorzügen?

Dr. Jörg Barke: Da das Wüllenweber-Gymnasium (WWG) in Konkurrenz zu anderen Schulen im direkten Umkreis steht, wird den Eltern und Schülern bereits seit vier Jahren die

Interessantes und Wissenwertes aus dem Schulalltag berichteten Dr. Jörg Barke (Bildmitte) und Martin Luhn (im Bild links). Am „Schnuppersamstag“ im November gibt's noch mehr davon.



Möglichkeit gegeben, die Schule an einem „Schnuppertag“ kennenzulernen. Der diesjährige „Schnuppersamstag“ findet am 21. November statt und ist in drei Bereiche aufgeteilt. Eltern und Schüler haben zum einen die Möglichkeit, beobachtend an Unterrichtsstunden (z. B. Fremdsprachen, Mathematik, Deutsch) der Jahrgangsstufe 5 und 6 teilzunehmen. Des weiteren finden Demonstrationen im Bereich der Naturwissenschaften statt. Hier wird den Schülern die Möglichkeit geboten, in den Bereichen Biologie, Chemie und Physik Versuche selber durchzuführen. Den dritten Baustein des „Schnuppertages“ bilden Informationsveranstaltungen, die sich ausschließlich an die Eltern richten. Sie erhalten hier Informationen über den Unterrichtsablauf, Betreuungsangebote, Schulfahrten, Abschlüsse u. v. m. Dieses Angebot soll den Eltern bei der Entscheidungsfindung helfen, auf welche weiterführende Schule sie ihr Kind letztlich anmelden.

BiB: Die Schulleitung am WWG ist noch relativ neu! Mit welchen Ideen bzw. inhaltlichen Schwerpunkten wollen sie die Schule und die vorgefundenen Rahmenbedingungen verändern?

Dr. Jörg Barke: Aufgrund der Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen, alle Gymnasien auf achtjährige Bildungsgänge bis zum Abitur umzustellen (G8), sind an allen Schulen eine Vielzahl an Neuerungen hinzugekommen. Ein wichtiger Aspekt ist, die Schüler zum eigenständigen und selbstständigen Arbeiten zu motivieren. Um die Schüler hier zu stärken und ihnen eine Hilfestellung bei der Umsetzung der vom Land vorgegebenen Standards zu geben, wurde die Schulbibliothek eingerichtet. Im Hinblick auf G8 soll der Nachmittagsunterricht sowie ein freiwilliges Angebot von AGs ausgestaltet werden.

BiB: Gibt es bereits laufende Projekte? Welche speziellen Fördermaßnahmen bietet die Schule an?

Martin Luhn: Einen Schwerpunkt bildet das Förderkonzept der sogenannten „Übergänge“. Hier soll den Schülern eine individuelle Unterstützung geboten werden, um vorhandene Defizite in kleinen Gruppen mit gezielten Fördermaßnahmen auszugleichen. Aufgrund dieser Förderung ist z. B. die Zahl der Wiederholer deutlich zurückgegangen. Darüber hinaus wird begabten Schüler über die sog. „Drehtür“ die Möglichkeit gegeben, einen Einblick in eine höhere Jahrgangsstufe zu erhalten. Im nächsten Jahr wird außerdem eine Hausaufgabenhilfe eingerichtet.

Dr. Jörg Barke: Zusätzlich besteht die Förderplanarbeit nunmehr seit einem Jahr und gibt den Schülern die Möglichkeit, eigenverantwortlich einzelne Fördermodule zu bearbeiten. Hierzu wird ihnen ein zeitlich begrenzter Rahmen, z. B. 4 bis 8 Wochen, gesetzt. Materialien zum Bearbeiten der Themen finden die Schüler in der Bibliothek. Eine Kontrolle bzw. Rückmeldung der so erarbeiteten Module erfolgt über den Fachlehrer. Zudem findet in der Stufe 5 in den Kernfächern eine Onlineanalyse statt. Diesen Test durchlaufen alle Schüler. Aufgrund des erzielten Ergebnisses erhält jeder Schüler eine eigene Fördermappe. So soll gewährleistet werden, dass am Ende der Stufe 6 alle Schüler des WWG das Lernziel erreicht haben.

BiB: Seit kurzem gibt es eine Übermittags- und Nachmittagsbetreuung. Wie sind die Erfahrungen und welche Angebote gibt es in diesem Bereich?

Dr. Jörg Barke: Im 2. Halbjahr des letzten Schuljahres hat das WWG die Übermittagsbetreuung eingeführt. Eine Nachfrage zu Beginn dieses Schuljahres lieferte ein erfreuliches Ergebnis. Es besteht ein sehr großes Interesse dieses Angebot anzunehmen. Waren es zunächst nur 30 Schüler, die ein Interesse an der Übermittagsbetreuung zeigten,



so hat nunmehr eine deutliche Steigerung stattgefunden. Mittlerweile sind es 80 Schüler (von 140) aus zwei Jahrgängen (Jahrgangsstufe 8 und 9), die dieses Angebot „gebucht“ haben. Momentan gilt die verbindliche Einwahl der Übermittagsmodule nur für die Jahrgänge 8 und 9. Zukünftig ist es geplant, dass auch die Stufe 7 mit zwei nachmittäglichen Unterrichtsstunden pro Woche die Übermittagsbetreuung nutzen kann. Die Übermittagsbetreuung findet in Zusammen-

So schön kann Schule sein – PPP-Sanierung auf dem Weg

GGG Wiedenest



Die alte Waschbetonfassade (unten rechts) hat ausgedient. Mit der neuen Dämmung der Schule und der Turnhalle ist nun auch die Fassade freundlich und hell.



Realschule



Auch die gesamte Fassade der Realschule (bisheriger Zustand unten links) ist nun mit Wärmedämmung versehen und wurde mit farbigen Akzenten neu gestaltet.



Hauptschule auf dem Bursten



Das alte marode Hauptschulgebäude (unten rechts) hat einem rundum gelungenen Neubau Platz gemacht. Unsere Hauptschule ist nun von außen und innen die modernste Schule Oberbergs.



Wüllenwebergymnasium



Die Neugestaltung der Turnhallen (oben) lässt es bereits erahnen: Auch der vorherige Zustand des Gymnasiums (unten links) wird nach Abschluss der Sanierung nicht wiederzuerkennen sein. Derzeit sind die Arbeiten am Hauptgebäude in vollem Gang (unten rechts).



Fenster und Türen
aus unserer Fertigung

Die Fachleute für



Individuelle **Planung und Fertigung** für Haustüren,
Vordächer, Terrassenüberdachungen
und Wintergärten!

Wiesenstr. 19
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 549230
Fax: 02261 549252

info@gebr-zwinge.de
www.gebr-zwinge.de



Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos
gibt es auf unserer
Internetseite
www.fs-um.de

FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl



Christian Wintersohl

PLATIN-, GOLD- UND
SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgung
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:

FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**
KÖLNERSTRASSE 252A BERGNEUSTADT • RATHAUSPLATZ Tel. 02261-41895



PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockmühle 1 - 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 - Mobil (01 71) 3 73 03 08 - Fax 4 20 47



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 0 22 61/4 50 66 | fax 0 22 61/4 89 70
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Lackiererarbeiten**

★ ★ ★

**innovative Wohnraumgestaltung
ökologisch oder konventionell**

★ ★ ★

hohe Qualität zu fairem Preis

★ ★ ★

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 0 22 61/4 85 27
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: Sch.-Peters@web.de



PFLLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 0 22 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

menarbeit mit der Caritas statt, die auch Betreuer für die einzelnen Angebote stellt. Zudem hat eine Fragebogenaktion stattgefunden, in der die Schüler u. a. erklären konnten, welche Angebote sie sich vorstellen könnten bzw. wünschen würden.

Im Augenblick können sich die Schüler in fünf Module einwählen (z. B. Tanzen und Selbstverteidigung). Zudem werden spätestens zum zweiten Halbjahr zwei weitere Angebote zur Verfügung stehen, die evtl. schon am „Schnupperstag“ vorgestellt werden können: eine Indoor-Kletterwand und ein Fitnessraum. Hinzu kommt als dritte Neuerung ein Aufenthaltsraum für das Silentium.

BiB: Gibt es weitere Kooperationspartner im schulischen und außerschulischen Bereich, mit denen das WWG zusammenarbeitet?

Dr. Jörg Barke: Ja. Das WWG arbeitet schon seit längerem mit der AOK im Bezug auf das Bewerbungstraining zusammen. Die Jahrgangsstufe 10 wird hier u. a. von Fachleuten aus der Wirtschaft beraten und gecoacht.

Im Bereich „KURS 21“ besteht seit letztem Jahr eine Lernpartnerschaft mit der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt. Durch den unterzeichneten Vertrag ist diese Lernpartnerschaft in ganz bestimmten Teilbereichen in den schulischen Alltag integriert. So werden z. B. sozialwissenschaftliche Themen wie „Unternehmensgründung“ oder „Formen sozialer Vorsorge“ angeboten – aber auch die Fächer Mathematik oder Deutsch kommen nicht zu kurz.

Solche Lernpartnerschaften sind uns wichtig, da sie dazu beitragen, die Schule nach außen zu öffnen.



Martin Luhn: Mittlerweile gibt es auch eine Kooperationsvereinbarung mit der Jakob-Moreno-Schule in Gummersbach. Diese steht dem WWG in Einzelfällen bei Schülern mit Lernschwierigkeiten mit Rat und Tat zur Seite – z. B. im Bereich Rechtschreibschwäche oder psychomotorischen Auffälligkeiten.

BiB: Die Stadt Bergneustadt stellt im Rahmen des PPP-Projektes und des Konjunkturpakets II zur Zeit erhebliche finanzielle Mittel für die Renovierung und Ausstattung der Schulen bereit. Inwieweit profitiert das WWG hiervon?

Martin Luhn: Das WWG profitiert bereits jetzt von dem Umbau- und Renovierungsmaßnahmen, die teilweise erst 2010 abgeschlossen sind. Nicht nur die energetischen

Verbesserungen wie Wärmeschutz, Fenster usw. stehen an, auch im Inneren der Schule gibt es viele Verbesserungen. Kletterwand und Fitness-Raum sind weitere Beispiele der guten und erfolgreichen Zusammenarbeit.

Gerade bei den technischen Einrichtungen besteht ein Aufholbedarf. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden u. a. für neue Lernsysteme und PCs verwendet. Es ist geplant, in vielen Klassenräumen elektronische Lern- tafeln (Smartboards) zu installieren, um damit die besten Lernbedingungen auch für künftige Schüler zu schaffen.

BiB: Gibt es spezielle Probleme im Schulalltag, die noch gelöst werden müssen?

Dr. Jörg Barke: Da Bergneustadt in einer ländlichen Region liegt, gibt es eher selten Konfliktpotentiale. Aber in Zeiten, in denen grundsätzlich Lehrermangel besteht, ist es natürlich schwerer Fachlehrer an das WWG zu bekommen. Das Gymnasium wird zwar durch die angesprochenen Veränderungen attraktiver werden, die Schwierigkeiten bei der Lehrerversorgung werden beim WWG, wie bei vielen anderen Schulen in ländlicher Umgebung, weiter bestehen bleiben.

BiB: Wie entwickeln sich die Schülerzahlen, insbesondere auch im Hinblick auf den demografischen Wandel der Gesellschaft und der Konkurrenzsituation der Schulen?

Dr. Jörg Barke: Auch der demografische Wandel geht natürlich nicht am WWG vorbei. Nach der aktuellen Statistik besuchten 2007 482, 2008 468 und 2009 453 Schüler die Unter- und Mittelstufe. Angesichts der Statistiken entsprechender Schulen in der Nachbarschaft ist der Rückgang noch als moderat anzusehen. Der Schulentwicklungsplan sagt bis 2012 eine 2,8 Zügigkeit der Schule voraus. Das WWG liegt hier im Trend. Der Zugewinn von Schülern aus dem östlichen Teil Bergneustadts wiegt hier insbesondere den Verlust aus dem Reichshofer Raum aus.

Das WWG hat zwar einen guten Draht zur OVAG, die auch auf Veränderungen im Schulablauf reagiert hat, aber gerade was die Busanbindung nach Reichshof angeht, sind Verbesserungen denkbar und es ist verständlich, dass Eltern hier die Beförderungsmöglichkeiten für ihre Kinder bei der Schulauswahl besonders sorgfältig berücksichtigen.

BiB: Gibt es etwas, das sie speziell als Schulleitung an die Bergneustädter weitergeben möchten?

Dr. Jörg Barke: Hervorzuheben ist, dass das WWG sich bei den zentralen Prüfungen nicht verstecken muss. Im Vergleich mit anderen Schulen hat das WWG hier in vielen Fächern sehr gute Ergebnisse erzielt. Aufgrund dieser Erhebung kann sich das WWG mit anderen Gymnasien in Nordrhein-Westfalen gut messen. Meine Botschaft an die Bergneustädter Eltern ist: Wir freuen uns auf Ihre Kinder.

Martin Luhn: Schüler erhalten am WWG eine gute gymnasiale Ausbildung. Das WWG ist versucht, sich dem ständigen Wechsel der Lernbedingungen und –standards optimal anzupassen und diese auch umzusetzen. Auch beim Wechsel von Realschülern ans Gymnasium konnte im letzten Jahr ein Zugang von 11 Schülern verbucht werden. Mit der derzeitigen Klassenstärke von durchschnittlich 22,8 Kindern kann zu dem optimal unterrichtet werden.

BiB: Ein Ausblick in die Zukunft! – Wo steht das WWG, eine Schule mit viel Tradition, in 5 oder 10 Jahren?

Dr. Jörg Barke: Schule in 5 oder 10 Jahren ist eine Schule, wo auch am Nachmittag noch viel los ist, sei es durch freiwillige oder festgelegte Angebote. Es ist eine Schule, an der Schüler gut aufgehoben sind und wo die Zusammenarbeit auch mit anderen Kooperationspartnern gestaltet wird.

Martin Luhn: Mein Wunsch wären Schüler, die sagen, dass sie sich an der Schule gut aufgehoben und wohl fühlen.

Die Gewinner der Verlosung unter den Wahlhelfern stehen fest

Unter allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die bei der Europa-, der Kommunal- oder der Bundestagswahl 2009 in der Stadt Bergneustadt ehrenamtlich tätig waren, hat der Erste Beigeordnete und Wahlleiter Thorsten Falk am 8. Oktober einige attraktive Sachpreise verlost. Als Gewinner wurden gezogen:

1. Preis – Eine Heißluftballonfahrt für 2 Personen: Detlef Neu
2. Preis – Ein Kochseminar für 2 Personen: Maria Cordes-Krolewski
3. Preis – Eine Leder-Geldbörse von Samsonite: Susanne Scharf
4. Preis – Ein Schraubendreher- und Bitset: Beate Willmes.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern, die persönlich benachrichtigt wurden.

Für jede Wahlhelferin / jeden Wahlhelfer wurde für den tatsächlich geleisteten Dienst an den Wahlsonntagen je ein Los erstellt. Somit konnten sich für einen Wahlhelfer bis zu drei Lose in der Ziehung befinden. Dadurch war die Gewinnchance für diejenigen, die öfters ehrenamtlich tätig waren, entsprechend größer. Insgesamt waren es 395 Lose.

Der Beigeordnete bedankte sich bei dieser Gelegenheit nochmals bei allen, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zum Gelingen der Wahlen beigetragen haben. „Ohne diese wichtigen Helfer wären solche Ereignisse nicht zu bewältigen“, so Thorsten Falk.

Ergebnisse der Wahl zum 17. Deutschen Bundestag in der Stadt Bergneustadt

Am 27. September 2009 fanden in



Deutschland die Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag statt. Die Ergebnisse der einzelnen Bergneustädter Wahlbezirke, unterteilt nach Erst- und Zweitstimmen, sind auf der folgenden Seite tabellarisch aufgeführt.

Das Direktmandat im Wahlkreis 100 – Oberbergischer Kreis – gewann der CDU-Bewerber Klaus-Peter Flosbach.



<http://www.bergneustadt.de>

Gesamtergebnisse in Bergneustadt

		Wahlberechtigte	Wähler	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	LINKE	Sonstige
Erststimmen		13.372	7.731	149	7.582	2.305	3.695	636	318	506	122
	Briefwahl 1		777	9	768	228	390	62	42	32	14
	Briefwahl 2		786	3	783	190	425	67	45	41	15
	Gesamt		9.294	161	9.133	2.723	4.510	765	405	579	151
	Prozent					29,81%	49,38%	8,38%	4,43%	6,34%	1,65%
	Prozent 2005					40,3 %	49,7 %	3,4 %	2,3 %	3,3 %	
Zweitstimmen		13.372	7.731	157	7.574	1.948	2.959	1.244	490	561	372
	Briefwahl 1		777	0	777	191	325	125	67	36	33
	Briefwahl 2		786	2	784	156	345	137	53	58	35
	Gesamt		9.294	159	9.135	2.295	3.629	1.506	610	655	440
	Prozent					25,12%	39,73%	16,49%	6,68%	7,17%	4,82%
	Prozent 2005					36,8 %	41,3 %	10,4 %	4,8 %	3,9 %	

Die Wahlbeteiligung betrug 69,5 % (2005 76,38 %).

Wahlbezirk		Wahlberechtigte	Wähler im Wahllokal	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Links-partei	Sonstige
010 – Sessinghausen	<i>Erststimmen</i>	747	417	3	414	125	194	40	16	29	10
	<i>Zweitstimmen</i>	747	417	0	417	101	147	82	20	35	32
020 – Dreiert / Baldenberg	<i>Erststimmen</i>	766	403	4	399	126	176	40	22	29	6
	<i>Zweitstimmen</i>	766	403	9	394	119	130	73	27	33	12
030 – Ohl	<i>Erststimmen</i>	772	413	5	408	123	189	31	21	40	4
	<i>Zweitstimmen</i>	772	413	7	406	101	150	63	37	36	19
040 – Altstadt	<i>Erststimmen</i>	867	509	16	493	168	234	35	26	24	6
	<i>Zweitstimmen</i>	867	509	16	493	142	181	82	35	29	24
050 – Druchtemicke	<i>Erststimmen</i>	793	492	12	480	175	203	27	14	48	13
	<i>Zweitstimmen</i>	793	492	10	482	141	158	74	32	47	30
060 – Hunschlade	<i>Erststimmen</i>	766	464	7	457	183	181	35	29	25	4
	<i>Zweitstimmen</i>	766	464	7	457	161	145	70	41	29	11
070 – Wiedenbruch	<i>Erststimmen</i>	816	488	5	483	168	222	37	24	23	9
	<i>Zweitstimmen</i>	816	488	4	484	145	198	66	27	28	20
080 – Kleinwiedenest	<i>Erststimmen</i>	806	390	4	386	116	188	32	11	33	6
	<i>Zweitstimmen</i>	806	390	7	383	106	132	62	15	38	30
090 – Nistenberg	<i>Erststimmen</i>	837	504	15	489	150	252	32	17	30	8
	<i>Zweitstimmen</i>	837	504	14	490	118	216	62	32	36	26
100 - Leienbach	<i>Erststimmen</i>	778	382	8	374	104	183	36	14	33	4
	<i>Zweitstimmen</i>	778	382	14	368	94	142	55	16	33	28
110 – Hackenberg I	<i>Erststimmen</i>	859	435	20	415	134	157	40	18	50	16
	<i>Zweitstimmen</i>	859	435	21	414	117	143	52	22	52	28
120 – Hackenberg II	<i>Erststimmen</i>	865	543	12	531	125	303	49	14	34	6
	<i>Zweitstimmen</i>	865	543	12	531	98	258	87	22	44	22
130 – Wiedenest I	<i>Erststimmen</i>	1.024	650	11	639	176	348	59	24	23	9
	<i>Zweitstimmen</i>	1.024	650	11	639	154	286	105	47	22	25
140 – Wiedenest II	<i>Erststimmen</i>	943	537	8	529	152	265	53	22	27	10
	<i>Zweitstimmen</i>	943	537	10	527	117	195	114	47	32	22
150 – Pernze	<i>Erststimmen</i>	873	552	7	545	135	301	51	25	27	6
	<i>Zweitstimmen</i>	873	552	5	547	112	228	112	35	32	28
161 - Neuenothe	<i>Erststimmen</i>	458	263	8	255	79	123	22	12	17	2
	<i>Zweitstimmen</i>	458	263	7	256	59	106	44	16	19	12
162 – Belmicke	<i>Erststimmen</i>	402	289	4	285	66	176	17	9	14	3
	<i>Zweitstimmen</i>	402	289	3	286	63	144	41	19	16	3

Die Stimmen der 1.563 Briefwähler in Bergneustadt sind in den vorstehenden Stimmbezirksergebnissen nicht enthalten !
Nur bei der Kommunalwahl werden sie den Stimmbezirken zugeordnet.

Klaus-Peter Flosbach gewinnt den Wahlkreis 100 – Oberberg

Der CDU-Kandidat Klaus-Peter Flosbach ist der Gewinner des Bundestagswahlkreises Oberberg und verteidigte damit das bereits



2002 und 2005 gewonnene Direktmandat für den Deutschen Bundestag. Mit 48,4 % der Stimmen lang er deutlich vor der SPD-Kandidatin Michaela Engelmeier-Heite, die 27,8 % der Stimmen erhielt. Über die jeweiligen Landeslisten der Parteien hat kein weiterer Bewerber ein Bundestagsmandat erhalten, so dass Klaus-Peter Flosbach der einzige oberbergische Vertreter im neu-gewählten 17. Deutschen Bundestag ist.

Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Bergneustadt

Im Oktober wurde der Senioren- und Pflegeberaterin der Stadt Bergneustadt, Frau Ilse Müllenschläder, nach einjähriger berufsbegleitender Fortbildung das Zertifikat „Inter – Netz“ für soziale Netzwerkarbeit von Bürgermeister Gerhard Halbe persönlich überreicht. Die Fortbildung wurde vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Nordrhein durchgeführt und umfasste folgende Themen:

- Ressourcen eines Gemeinwesens zu erkennen und zu nutzen
- Struktur für eine vernetzende Arbeit zu schaffen und bürgerschaftliches Engagement im Gemeinwesen zu fördern
- Gruppenprozesse in einem Gemeinwesen zu initiieren und zu begleiten
- Mitarbeitende des Gemeinwesens als Mediatoren zu qualifizieren
- Konflikte positiv zu nutzen
- die berufliche Praxis zu reflektieren und zu verändern.

In der Abschlussarbeit wurde ein Praxisprojekt zu dem Thema „Barrierefreies und behindertengerechtes Wohnen in Bergneustadt“ geplant, durchgeführt, reflektiert und dokumentiert. Eine erste Informationsveranstaltung „Förderung von barrierefreiem Wohnraum“ hat bereits mit Wohnungsgebern, Architekten und Bau-gesellschaften stattgefunden.

Das mittelfristige Ziel ist die Selbstständigkeit von älteren und behinderten Menschen in der Stadt Bergneustadt zu erhalten, deren Sicherheit zu fördern und eine angenehme Lebensqualität zu schaffen.

Die Netzwerkarbeit ist ein Schwerpunkt der Seniorenarbeit. Netzwerke ermöglichen, dass Menschen sich zu einem bürgerschaftlichen Engagement zusammenfinden, ihre Bedürfnisse und Wünsche formulieren und sich zugleich für die Veränderung der sozialen Verhältnisse engagieren.

Die Senioren- und Pflegeberatung der Stadt Bergneustadt

Ilse Müllenschläder ist kompetente Ansprechpartnerin bei der Stadt Bergneustadt in allen Angelegenheiten der Senioren- und Pflegeberatung.



- **ist** neutral, trägerunabhängig und kostenlos
- **berät** Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit Bedrohte und ihre Angehörigen über die möglichen ambulanten, teilstationären und ergänzenden Hilfen
- **informiert** über Finanzierungsmöglichkeiten, Pflegestufen, Pflegeleistungen, Pflegehilfsmittel, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Essen auf Rädern, Hausnotrufe und hauswirtschaftliche Kräfte sowie über Angebote in den Seniorentreffs, Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote
- **unterstützt** in Krisensituationen
- **besucht** Sie auch zu Hause
- **zeigt** Ihnen Möglichkeiten aktiv zu werden und sich zu engagieren.

Hierzu ist selbstverständlich die Unterstützung durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer erforderlich.

Sie können persönlich, schriftlich oder telefonisch mit Frau Ilse Müllenschläder im Rathaus Kontakt aufnehmen, Tel.: 02261/404-213 oder E-Mail: ilse.muellenschlaeder@bergneustadt.de.

Baustellenfest mit „Bauernhofatmosphäre“ in der Neustädter Innenstadt

Das Baustellenfest mit dem Bauern-, Kleintiermarkt und der Landmaschinenausstellung am

letzten Septemberwochenende zog bei strahlendem Wetter tausende Besucher auf den Rathausplatz und die abgesperrte Bundesstraße 55 zwischen dem Kreisel Südring und dem „Deutschen Eck“. Neben den vielfältigen Möglichkeiten des Festes präsentierte sich der örtliche Einzelhandel mit einem verkaufsoffenem Sonntag. Es war ein tolles Fest und eine Werbung für Bergneustadt.

Neben der überaus positiven Berichterstattung in der Presse gab es noch tagelang positive Äußerungen der Besucherinnen und Besucher. „Das ist mal ganz was anderes hier, wirklich toll“, war nur eine der Aussagen. Aus luftiger Höhe in einem Kran bot sich den Gästen ein imposantes Bild der Innenstadt mit Baustelle und jeder konnte erahnen, mit welchem Einsatz Organisator Wolfgang Stange und der für die Logistik zuständige Tiefbauingenieur Kai Hoseus das Fest vorbereitet hatten. Der Aufwand hatte sich gelohnt.

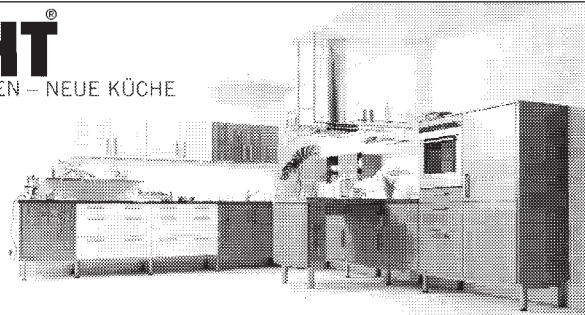
Zahlreiche Tiere, angefangen vom Meer-schweinchen, über Kaninchen, Geflügel, Tauben, Schafe und Pferde konnten bestaunt werden. Zahlreiche Händler boten ihre Tiere sowie landwirtschaftliche Produkte zum Kauf an. Dadurch entstand die Atmosphäre eines Bauernhofes mitten in der Bergneustädter Innenstadt.

Vor allem die Kinder kamen auch voll auf ihre Kosten. Für sie waren nicht nur die ausgestellten Nutz- und Kleintiere ein Highlight, sondern auch die kostenlosen Angebote von



LEICHT®

NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUBER

KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

Christliches Trauerhaus • Bestattungen

æterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst • Bestatter
Olper Str. 39 • 51702 Bergneustadt

Rund um die Uhr erreichbar.

0 22 61 / 5 46 45 02

Demnächst:
Kreuzstraße 1
51702 Bergneustadt-Pernze



www.aeterno.de

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
uvm.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen, z.B.
K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte
bereits ab 99.600,00 €

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frumbergstraße 8
51702 Bergneustadt

komplett anziehend

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de



1. Bergneustädter Baustellenfest mit Bauern- und Kleinviehfest



einem Streichelzoo, Schatzsuche, Hüpfburg bis hin zu kostenfreien Planwagenfahrten.

Weiterer Höhepunkt war eine große Trecker-, Forst- und Landmaschinenausstellung in der Talstraße. Neben einigen neueren Modellen waren auch zahlreiche nostalgische Fahrzeuge zu bestaunen. Die Baustelle am Graf-Eberhard-Platz lockte ebenfalls viele Besucher an.

Die Gerätschaften der bauausführenden Firmen waren ausgestellt und Fragen zur Baustelle wurden beantwortet. Die kommunalen Versorger AggerEnergie, Aggerverband und das städtische Wasserwerk zeigten mit Infoständen interessante Einblicke in ihre vielfältigen Dienstleistungen. Die Ausstellung eines großen Muldenkippers aus dem Bergneustädter Steinbruch am Stentenberg und ein Kran der Firma Ley, der Besucher in eine Höhe bis 80 m beförderte und eine ungewöhnlichen Ausblick über die „Feste Neustadt“ zeigte, rundeten das Baustellenfest ab.

Um solch ein Fest zu gestalten, bedurfte es natürlich zahlreicher Helfer. Deshalb bedankt sich die Stadt Bergneustadt an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen Teilnehmern, der Polizei, dem Straßenverkehrsamt sowie bei den an der Planung und Durchführung beteiligten Mitarbeitern und den Sponsoren, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Förderverein plant mit neuem Vorstand die Komplett-sanierung des Freibades

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung des Fördervereins des Freibades am 29. September, wurde der seit Juli kommissarisch amtierende Vorsitzende Hans-Otto Becker als Nachfolger der bisherigen Vorsitzenden Bettina Fuhg offiziell zum neuen Vorsitzenden gewählt. Mit im Team sind: Astrid Fröhlich - 2. Vorsitzende und Fachbereich Umlagenpflege, Erika Köster - Kassiererin und Fachbereich Finanzen, Axel Erhard - Pressesprecher, Angelika Sack - Schriftführerin und Fachbereich Reinigung, Regina Spaniel - Schriftführerin und Ilona Haack - Beisitzerin.

In der Versammlung standen natürlich einmal mehr die finanzielle Situation und die Zukunft des Freibades auf der Tagesordnung. Bürgermeister Gerhard Halbe wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der finanzielle Zuschuss der Stadt zur Unterhaltung des Freibades nur aufrecht erhalten werden kann, wenn hierzu eine Genehmigung der Aufsichtsbehörde weiterhin erteilt werde, da sich die Stadt auch zukünftig in einer schwierigen finanziellen Situation befinden werde.

Ziel des Fördervereins ist weiterhin der Erhalt des Freibades – aber komplett saniert. Das Becken, die Technik und die Umlage sollen erneuert werden. Die ersten Kostenvoranschläge hierzu liegen bereits vor. Sie reichen von 600.000 Euro für ein neues Becken bis zu 1,9 Millionen Euro für eine Rundumsanierung inklusive einer Solaranlage. Gespräche hierzu, insbesondere auch zur Finanzierung, laufen bereits. Zur Zeit kommt alles auf den Prüfstand.

Bis die Entscheidung über die Sanierung fällt, werden alle Planungen für weitere Reparaturen (z. B. des im Sommer aufgetretenen Lecks im Bereich des Beckens) ausgesetzt.

Konrad Hacker vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur erhielt Bundesverdienstkreuz

Am 18. September hat Landrat Hagen Jobi dem stv. Vorsitzenden des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, Konrad Hacker, den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland in der Galerie Neustadtfenster der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal überreicht. Zu den zahlreichen Gratulanten zählten auch Bürgermeister Gerhard Halbe und Michael Klaka als Vorsitzender des Vereins.

Konrad Hacker ist beruflich als Rechtsanwalt mit einer Sozietät in Gummersbach tätig. Er ist Mitgründer und stellvertretender Vorsitzender des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur in Bergneustadt, der sich seit 1996 insbesondere in der Jugendarbeit engagiert. Durch ein breites Angebot in den Bereichen Kunst, Kultur und Sport werden Kinder und Jugendliche an sinnvolle Freizeitgestaltung herangeführt und durch gezielte Maßnahmen in ihrer Kreativität gefördert. Neben einer Kinderkunstschule, Bildhauerworkshops und Kunstprojekten unterstützt der Verein vor allem auch junge Musiker und organisiert in den Schulferien ein vielseitiges Freizeitprogramm.

Neben der Initiierung vieler Projekte ist Konrad Hacker vor allem die umfassende Finanzierung des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur zu verdanken. Seine gesellschaftlichen und beruflichen Kontakte nutzt er dazu, neue Sponsoren zu teilweise erheblichen Geldspenden zu bewegen. So gelang es ihm inzwischen, einen Sponsorenkreis zusammenzubringen, der immer wieder mit Geldspenden die städtische Kinder- und Jugendarbeit unterstützt. Ohne diese Spenden wären aufgrund der angespannten Haushalts-situation wesentliche Aufgaben der Bergneustädter Jugendpflege und viele kulturelle Veranstaltungen nicht im bestehenden Umfang möglich. Zur Kunst- und Musikszene hat Konrad Hacker ebenfalls gute Kontakte. Er schaffte es immer wieder neue interessante Künstler zu Konzerten oder Theaterwochen nach Bergneustadt zu holen. Besonders hervorzuheben ist hier die Unterstützung der Kinderkunstschule Bergneustadt. Veranstaltungen zur Förderung junger Musiker begleitet er regelmäßig in der Vorbereitung und Durchführung, so dass jungen Leuten ein Forum für viele kleine und große Auftritte geboten wird.

Eine besondere Ehrung wurde Konrad Hacker vom Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur zu Teil. Landrat Hagen Jobi überreichte ihm das Bundesverdienstkreuz (im Bild links: Vereinsvorsitzender Michael Klaka).

Schon von der Gründung des Förderkreises engagierte sich Konrad Hacker in der Jugendarbeit. Immer wieder kümmerte er sich um benachteiligte Kinder, die oftmals in einem sozial schwierigen Umfeld lebten. Er begleitete in den 1980er Jahren Ferienspaßaktionen der Stadt Bergneustadt und stellt für die auch heute noch stattfindenden Zeltfreizeiten sein Feriengrundstück an der Ahr zu Verfügung.

Park- und Gehwegprojekt in Bergneustadts Altstadt

In den letzten Jahren hat die Besucherfrequenz in der historischen Altstadt in Bergneustadt ständig zugenommen. Das führte dazu, dass sich die Verkehrssituation durch parkende Fahrzeuge zunehmend verschärfte.

Besonders betroffen davon sind Fußgänger und hier insbesondere ältere Menschen mit Gehbehinderungen, Familien mit Kindern oder Kindergruppen. Rollstuhlfahrer oder Eltern mit Kinderwagen konnten die Hauptstraße nicht passieren ohne ständig, wegen parkender Fahrzeuge auf die Fahrbahn zu wechseln. Dieses Problem wurde im Rahmen der 2008 begonnenen Altstadtgespräche thematisiert.

Unter Leitung des Altstadtdlers Karl Eugen Brinkmann bildete sich eine fünfköpfige Arbeitsgruppe, um sich der Aufgabe anzunehmen. Schnell wurde ein Lösungskonzept entwickelt, welches im 3. Altstadtgespräch den über 50 Teilnehmern präsentiert wurde. Die Arbeitsgruppe erhielt ein einstimmiges Votum zur weiteren Bearbeitung. Anschließend folgten Termine mit der Stadtverwaltung und dem Straßenverkehrsamt um denkmalschutz-, bau- und verkehrsrechtliche Belange abzustimmen und zu berücksichtigen.

Es folgten die Information der Bewohner der Altstadt in schriftlicher Form und in Abstimmungsgesprächen. Die Geschäftsleute wurden ebenfalls in die Überlegungen einbezogen.

Als Ergebnis wurden am 18. und 25. April diesen Jahres mit einer Arbeitsgruppe freiwilliger Helfer Park- und Gehwegmarkierungen angebracht. So konnte mit geringem Aufwand ein Testlauf innerhalb eines halben Jahres verwirklicht werden.

Seit diesem Zeitpunkt gab es mit einzelnen Ausnahmen keine Engpässe mehr auf der gesamten Länge der ausgewiesenen Geh- und Parkflächen. Zusätzlich ergibt sich in der Altstadt durch die geführte Parkanordnung ein optisch geordnetes Bild, welches das historische Altstadtbild positiv beeinflusst.



Mit einem freundlichen Hinweisblatt werden die Verkehrsteilnehmer, die trotz der Markierung Gehflächen blockieren, über den Sinn der Maßnahme informiert.

Die Testphase wurde im Oktober abgeschlossen. Weitere Maßnahmen zur Erweiterung und Verbesserung der Bewegungsqualität in der Altstadt sind geplant und werden in bewährter Zusammenarbeit zwischen Arbeitsgruppe und Verwaltung bearbeitet.

Eine dauerhafte Lösung ist nach Auswertung der Testergebnisse für 2010 geplant.



Missionshaus Bibelschule Wiedenest nennt sich jetzt „Forum Wiedenest“

Mit Wirkung vom 28. September hat das Missionshaus Bibelschule Wiedenest e. V. seinen Namen in „Forum Wiedenest e. V.“ geändert. Grund hierfür ist die Anpassung an heutige Sprachgewohnheiten und eine erforderliche Präzisierung. Auch die Bezeichnungen der drei Arbeitsbereiche „Missionshaus“, „Bibelschule“ und „Gemeindeforum“ wurden angepasst in „Weltweite Mission“, „Biblisch-Theologische Akademie“ sowie „Jugend- und Gemeindeforum“.

Das Wiedenester Werk tritt nach dieser Namensänderung ab sofort auch mit einem neuen Logo auf. Es zeigt neben den beiden Wörtern „Forum Wiedenest“ ein zusammenführendes grafisches Symbol, das an ein Forum erinnert, in welchem man sich trifft. Es zeigt aber durch seine Dreiteiligkeit auch etwas von den drei Arbeitsbereichen des Wiedenester Werkes. Und da passt es zudem noch gut, dass in diesem grafischen Zeichen auch die Form des Anfang 2009 eröffneten neuen Gebäudeensembles mit dem neuen Schulhaus erkennbar ist.

„Forum Wiedenest – ein Name, der alle drei Arbeitsbereiche des Werkes unter einem gemeinsamen Dach vereint. Der Name ist gut auszusprechen und er verdeutlicht durch den Begriff „Forum“, dass es um offene Begegnung geht, auch um Lernen, um Erforschen, um Diskussion“, so Dr. Gerd Goldmann, Leiter des Werkes.

Forum Wiedenest ist ein christliches Werk mit den drei Arbeitsgebieten Biblisch-Theologische Akademie, Weltweite Mission sowie Jugend- und Gemeindeforum. Jährlich werden an der Biblisch-Theologischen Akademie etwa 140 junge Menschen für den Dienst in christlichen Gemeinden und der Mission ausgebildet. „Weltweite Mission“ betreut zurzeit etwa 130 Missionare, die als Ärzte, Lehrer, Handwerker, Krankenschwestern usw. in zahlreichen Ländern der Welt Hilfe vor Ort leisten, dabei aber immer auch mit ihrem Leben ihren Glauben an Jesus Christus bezeugen. Im „Jugend- und Gemeindeforum“ finden jährlich zahlreiche Tagungen, Seminare und Veranstaltungen mit rund 7.500 Teilnehmern aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland statt, u. a. die Pfingstjugendkonferenz in der Sporthalle „Auf dem Bursten“.

Es geht doch! - so haben Fußgänger die Möglichkeit, ungehindert die Altstadt zu genießen.



1. Kooperations-Cup der Schulen

Am 9. Oktober, wurde im Fußballstadion „Stentenberg“ der „1. Kooperations-Cup“ ausgetragen. Dieses Turnier, basierend auf der Lernpartnerschaft zwischen der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und dem Wültenweber Gymnasium (WWG), soll eine jährlich stattfindende Veranstaltung werden. Unterstützt wurde der Cup von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Sport Kaldeich, der Kanzlei Schladitz, Spies und Hesener und dem SSV Bergneustadt.

10 Mannschaften von 9 unterschiedlichen Schulen versammelten sich um 9.00 Uhr zum offiziellen Pressefoto. Eingerahmt von den aktiven Spielern, ihren betreuenden Lehrern, den Schiedsrichtern und der Turnierleitung wurde erstmals der Wanderpokal präsentiert.

Pünktlich zum Anpfiff der ersten Turnierspiele erreichten die Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 mit ihren Begleitern das Stadion. Ausgestattet mit selbstgestalteten Plakaten und eigenen „Schlachtrufen“ (WWG – „Wir Werden Gewinnen“), sehr guter Laune und einer großen Identifikation mit der eigenen Schule verwandelten die Schülerinnen und Schüler das Stadion in einen „Hexenkessel“.

In zwei Fünfergruppen wurden anschließend die Viertelfinalplatzierungen ausgespielt. Nach Abschluss der Vorrundenspiele hatten sich in der Gruppe A neben dem WWG auch die Gesamtschule Derschlag, die Hauptschule Bielstein und die Realschule Hepel für das Viertelfinale qualifiziert. Die Spiele in der Gruppe B ergaben einen Vorrundensieg der Realschule Bergneustadt, vor der Realschule Bielstein und den Gummersbacher Gymnasien Grotenbach und Moltke.

In den Viertelfinalspielen konnte der Sieger

in drei von vier Spielen erst im Siebenmeterschiessen ermittelt werden. Die Ausgeglichenheit des Teilnehmerfeldes wurde dadurch noch einmal „unterstrichen“. In den dramatischen Viertelfinalen setzten sich schließlich das WWG, die Realschule Bielstein, die Realschule Bergneustadt und das Gymnasium Grotenbach durch.

Im Halbfinale konnte die Mannschaft des WWGs die Realschule Bielstein souverän mit 3:0 besiegen und damit ins Finale einziehen. Im zweiten Halbfinale siegte das Gymnasium Grotenbach nach Siebenmeterschiessen gegen die spielstarke Realschule Bergneustadt.

Nach dem Spiel um Platz 3 zwischen der Realschule Bielstein und der Realschule Bergneustadt (1:0 Sieg für die RS Bielstein) kam es zum „großen Finale“ zwischen dem WWG, unterstützt von fantastischen Fans, und dem Gymnasium Grotenbach.

Unter den Augen von Schulleiter Dr. Jörg Barke, dem Vertreter der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Joachim Lüllau, Eltern, Großeltern und den begeisterten Mitschülern wurde das Finale angepfiffen.

Die Mannschaft des WWG war von Anfang an drückend überlegen. Nach einem Traumpass erzielte Marvin Zimmerling dann auch das 1:0. Am Ende stand es 2:1 für die Schüler des WWG und es gab großen Jubel auf den Rängen und beim Trainertrio Patrick Siebert, Jakob Irnick und Thomas Schneider.

Als der Abpfiff erfolgt, gibt es für die Zuschauer kein Halten mehr. Der Platz wurde gestürmt, die siegreichen Spieler von ihren Mitschülern auf Schultern getragen und der Premiersieg gefeiert. Im Rahmen der Siegerehrung erhielten Kapitän Julien Hepner und der verletzte Co-Trainer Jakob den Wanderpokal, der nun für ein Jahr in der Schultitrine ausgestellt wird.



Das erfolgreiche Fußballteam des Wültenweber-Gymnasiums nach dem Gewinn des Kooperations-Cups.

- Fortsetzung aus Folge 680

LEIENBACH / LEIMICKE:

C/1-2. LEIMICKE / LEINENBACH ist keine eigentliche Katasterbezeichnung für ein begrenztes Flurstück, sondern umfasst im überrkommenen Sprachgebrauch den Gesamtbereich AUF DER LEIMICKE, IN DER LEIMICKE und den uralten SEUTENHOF als typischen Einzelhof sowie die Ortschaft LEINENBACH mit früher 4 Hofstetten.

Der uralte Wortstamm lei, leye, leige ist bereits im frühen Mittelalter in weiten Teilen des heutigen westdeutschen Sprachraumes wortbildend als Grund- und Bedeutungswort recht verbreitet und bezeichnet Schiefer oder schiefriges Gestein. Im altsächsischen HELIAND (9. Jahrh.) ist dieser Wortstamm bereits in die Literatur eingegangen. Auf den Höhen und an den Hängen des hiesigen Raumes steht lei/ley für verwittertes oft 'blank anstehendes' Grauwackegestein. Anmerkung: Früher gebrauchte Bezeichnung für Dachdecker/Schieferdecker = LEIENDECKER.

Der LEINENBACH entspringt in der Höhenlage von 378 m ü.NN am westlichen Abhang des KNOLLENS unterhalb des WIE(L) BUSCH und nimmt seinen Weg durch den HACKENBERGGRUND und die alte Dorflage unterhalb des SONNENKAMPS bis zu den früheren Gehöften in LEIENBACH. Von hier geht's dann 'zu Tal', am früheren SEUTENHOF vorbei, im LEIMICKER SIEPEN zwischen AEHLENBERG UND STENTENBERG zur AGGER.



Historische Stadtkarte der Neustadt und Umgebung von 1830.



Leienbach in der 1. Hälfte des vergangenen Jahrhunderts.

Bild unten: Luftbildaufnahme von Leienbach im Sommer 2009.





Liebe Bergneustädter,

der SSV Bergneustadt hat sportlich die wohl erfolgreichsten anderthalb Jahre seiner Vereinsgeschichte hinter sich. Im Frühjahr 2008 nur knapp vor einem Abstiegsplatz der Landesliga, stieg die 1. Mannschaft im Sommer 2009 in die Mittelrheinliga auf und ist dort heute in der oberen Tabellenhälfte platziert. Gleichzeitig stieg auch die 2. Mannschaft in die Kreisliga A auf und schaffte somit eine optimale Konstellation für leistungsorientierten Fußballsport.

Besonders erwähnenswert ist, dass diese Erfolge in erster Linie mit Eigengewächsen erreicht wurden. In der aktuellen Startaufstellung der 1. Mannschaft stehen regelmäßig acht Spieler, die bereits in der Jugend das SSV Trikot trugen.

Dieses Konzept des Aufbaus auf die eigene Jugend wollen wir auch in Zukunft aufrechterhalten und noch weiter ausbauen. Unser Ziel ist es, in Zukunft ein hochklassiges Seniorenteam zu stellen, das nur aus selbst ausgebildeten Spielern besteht. Doch auch dieses Konzept erfordert wirtschaftliche Mittel. Den Weg des vergangenen Jahrzehnts, anfallende Kosten aus dem vorhandenen Bestand zu begleichen, können und wollen wir nicht mehr weitergehen.

Wenn wir weiterhin hier in Bergneustadt unseren jungen Talenten die Möglichkeit bieten wollen, qualitativ hochwertig ausgebildet zu werden und hochklassigen Fußball zu spielen, brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte unterstützen Sie uns auf unserem Weg. Werden Sie Förderer des Ausbildungskonzepts des SSV Bergneustadt. Nutzen Sie Ihre Kontakte zu örtlichen und überregionalen Unternehmen und geben Sie uns die Möglichkeit, dort unser Konzept vorzustellen.

Wenn in Bergneustadt auch weiterhin junge Talente eine optimale Förderung erhalten sollen, helfen Sie uns! Weiter Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage ssvbergneustadt08.de oder persönlich von unserem Geschäftsführer Lutz Pawlik (Tel.: 02261/48633).

Der Vorstand



Viele ältere Bürgerinnen und Bürger haben den früheren Stadtdirektor der „Feste Neustadt“, Dr. Karl Heinz Rothe (Bildmitte), noch in guter Erinnerung.

Die Entwicklung Bergneustadts in den 60iger und 70iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, ob kommunale Neugliederung oder städtebauliche Entwicklung z. B. auf dem Hackenberg, sind mit seinem Namen und dem des damaligen Bürgermeisters, Karl Dick, eng verbunden.

Vor 90 Jahren wurde er in Liegnitz, dem heutigen Legnica, rund 60 km von der Schlesischen Hauptstadt Breslau entfernt, geboren.

Studium in Leipzig und Göttingen, unterbrochen von Krieg und Gefangenschaft, anschließend Jurist bei der Stadt Dortmund, waren einige Stationen seines Lebensweges. Von 1962 bis 1974 war er Stadtdirektor in Bergneustadt. Danach war er in Bonn in verschiedenen Funktionen, u. a. als Referent für Baurecht und für die SPD-Bundestagsfraktion tätig. Er verfasste u. a. weit über 100 kommunalrechtliche Fachbeiträge und Bücher. Seit 1976 wohnte er mit Familie in Rheinbach in der Nähe von Bonn. Heute lebt er in Kiel.

Im Kreise seiner Familie, Freunde und Bekannten feierte Bergneustadts früherer Stadtdirektor seinen 90. Geburtstag. Er unterhält noch heute gute Kontakte zu unserer Stadt und verfolgt mit Interesse das aktuelle Geschehen in Bergneustadt, vor allem in „Bergneustadt im Blick“.

TTC Schwalbe Bergneustadt in der Saison 2009/2010

In der abgelaufenen Saison hatte der Tischtennisverein bewusst auf einen Großteil der externen Spieler verzichtet und versucht, mit eigenen Spielern aus dem Jugendbereich die hohen Spielklassen zu halten. Die Ergebnisse waren recht unterschiedlich und fielen wie folgt aus:

1. Herren Klassenerhalt 2. Bundesliga, 2. Herren Abstieg aus der Regionalliga, 3. Herren Abstieg aus der Oberliga, 4. Herren Aufstieg in die Verbandsliga, 5. Herren Abstieg aus der Bezirksliga, 6. Herren Klassenerhalt in der Kreisliga, 7. Herren Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse, 1. Damen Klassenerhalt in der Regionalliga, 2. Damen Aufstieg in die Verbandsliga, 3. Damen Aufstieg in die Bezirksliga und 1. Jugend Aufstieg in die Verbandsliga.

In der nun laufenden Saison wird die Vereinspolitik der vergangenen Saison konsequent weiterverfolgt und auf den Jugendbereich gesetzt.

Viele Jugendliche spielen bereits in den Erwachsenenmannschaften. Mit David Giebeler, Nils Offermann, Eric Rosenberg und Guido Szametát spielen vier Nachwuchsspieler in der Jungenverbandsliga, der höchsten Spielklasse des Westdeutschen Tischtennisverbandes (WTTV) im Jugendbereich. Diese vier Spieler werden in Kürze ebenfalls in den Herrenmannschaften eingesetzt.

Bedingt durch die starke Nachfrage hat der Verein für Neueinsteiger ein besonderes Jugendtraining unter Leitung von Roman Rosenberg und Medic Kuschof (beide spielen in der 2. Bundesliga) eingerichtet. Mittlerweile wurden auch eine neue Schülermannschaft gemeldet.

Boris Rosenberg und Evelyn Simon leiten das professionelle Training der fortgeschrittenen Jugendlichen und betreuen diese auch bei Wettkämpfen am Wochenende.

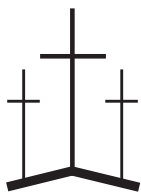
Der Verein hat es mittlerweile geschafft, in fast allen WTTV-Endranglisten vertreten zu sein: Jugend: Benedikt Duda und Markus Grothe, Mädchen: Claudia Krenzke, Schüler A: Frederik Duda, Schülerinnen A: Ramona Szametát und Christine Lammert, Schüler B: Frederik Duda und Schülerinnen B: Christine Lammert.

Im Damentischtennis wurde ebenfalls verstärkt auf die Jugendarbeit gesetzt. Nach dem knappen Klassenerhalt im vergangenen Jahr wird dies für die 1. Damenmannschaft auch das Ziel für diese Saison sein.

Die 2. Damenmannschaft und die 3. Damen haben das Potential aufzusteigen. und damit die jungen Nachwuchsspielerinnen optimal auf die höheren Spielklassen vorzubereiten.

Im Herrentischtennis sind wieder sieben Mannschaften am Start. Mit dieser Leistungsdichte ist der TTC Schwalbe Bergneustadt einer der führenden Vereine in Deutschland. Ziel der ersten Mannschaft ist es natürlich, erneut den Klassenerhalt und die 2. Bundesliga zu schaffen.

Seit Jahren dominiert der TTC Schwalbe Bergneustadt bereits das Seniorentischtennis der Herren40. So wurde auch im letzten Jahr wiederum der Deutsche Mannschaftsmeistertitel nach Bergneustadt geholt. Damit sind die Schwalben nunmehr



BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 0 22 61 / 4 18 53

MANNSCHETTE Männermode

*Wir haben alles
was **Mann** braucht ...*

Kölner Str. 220 • 51702 Bergneustadt • Tel. 0 22 61 - 4 25 29
Wilhelmstr. 12 • 51643 Gummersbach • Tel. 0 22 61 - 70 11 20
Hauptstr. 9 • 51789 Lindlar • Tel. 0 22 66 - 4 40 02 85
www.mannschette.de

**UELNER
ELEKTRO**

+ Miele

– ein starkes Team –

Exklusivhändler ·

Autorisierter Kundendienst

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (0 22 61) 4 25 53 Fax (0 22 61) 4 70 94 5

Augenoptik
ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppe **alles klar**



Wir helfen auch



In schwierigen Fällen

Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61 / 4 27 40 · Fax 0 22 61 / 4 27 63
mail@augenoptik-armbruester.de
www.augenoptik-armbruester.de

Das



im Party-Service

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ 0 22 61 / 47 88 22

Fax 0 22 61 / 47 99 33

www.as-party-service.com

Fisch & Meeresspeisen · Wildspezialitäten
Landhausgerichte · Finger-Food · Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 47 02 00
Fax: 0 22 61 / 47 02 78

Mobil: 01 71 / 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Bild links: Die 1. Damenmannschaft des TTC Schwalbe-Bergneustadt.

Bild rechts: Die Bambini-Gruppe des Tischtennisvereins.

6mal Meister und 2mal Vize-Meister.

Erstmals wird Schwalbe Bergneustadt in dieser Saison auch bei den Senioren50 an den Start gehen. Mit Jankovic, Nieswand, Ludwig, Wagner und Bösinghaus gelten die Schwalben schon im Vorfeld als einer der Favoriten auf den Meistertitel.

Auch bei den Damen soll bei den Seniorinnen40 eine gute Platzierung erreicht werden. Mit Irina Lammert, Bianca Bexten, Martina Duda und Sigrid Krieger ist das Erreichen der WTTV-Endrunde das Minimalziel.

Nähere Informationen zum Verein können jederzeit auf der Internetseite www.ttcbergneustadt.de abgerufen werden.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• CDU ehrte Mitglieder

Bei ihrer Mitgliederversammlung am 30. September konnte die CDU Bergneustadt zwei verdiente Mitglieder für jeweils 40jährige Mitgliedschaft ehren. Ausgezeichnet wurden der ehemalige Stadtverbandsvorsitzende und Stadtverordnete Lothar von der Lippe sowie Hermann Josef Feck, der seine in der Gummersbacher Stadtverwaltung erworbenen Kenntnisse heute der Bergneustädter Ratsfraktion zur Verfügung stellt.

Zu den Gratulanten gehörten Parteivorsitzende Heike Schmid, Peter Biesenbach MdL und Fraktionsvorsitzender Reinhard Schulte.

• Bergneustädter Philatelisten in Osnabrück

Osnabrück und Tecklenburg waren die diesjährigen Ziele der Philatelisten aus Bergneustadt. Begrüßt wurden die Sammler im Friedenssaal des historischen Rathauses. Hier wurde der 30jährige Krieg formell beendet, zeitgleich mit dem entsprechenden Vertragsschluss in Münster. An dieser geschichtlich bedeutenden Stätte erhielten die Gäste interessante Information über Entstehung und Entwicklung der Friedensstadt bis zum heutigen Tag. Rathaus und Marienkirche bilden mit den angrenzenden schmucken Fachwerkhäusern ein eindrucksvolles Ensemble. Bei der Altstadtführung sah man auch den Dom St. Peter mit den stark unterschiedlichen Türmen. Dieser Dom war bereits auf einer deutschen Briefmarke abgebildet worden.

Weiterauf Seite 308



Die Eichenstraße war unterwegs“

Beim 50jährigen Bestehen der Eichenstraße am Stadtwald im Jahr 2003 beschloss man, jedes Jahr einen gemeinsamen Tagesausflug zu unternehmen. Die 7. Fahrt führte die erwartungsvolle Straßengemeinschaft jetzt an die Mosel. Ziele für die fast 50 Teilnehmer waren das malerisch gelegene Beilstein mit der Ruine Metternich, der Calmont als steilster Weinberg Europas mit der nahegelegenen Ruine des Klosters Stuben und die Moselschleuse bei St. Aldegund. Bei sonnigem aber auch herbstlich kühlem Wetter führte die Reisestrecke über 50 km durch den schönsten Abschnitt des Moseltals.

Die jüngste Teilnehmerin, Nicole Brinkmann, wurde just an diesem Tag 16 Jahre alt. Die Eichensträßer überraschten sie mit einem Ständchen und einem kleinen Geschenk. Nach dem die Gruppe so viele Informationen gehört und die Weinberge bestaunt hatte, gab es zum Abschluss des Tages eine Weinprobe beim Winzer in Maring-Noviant bei Bernkastel-Kues. Danach war man sich einig: im nächsten Jahr wird wieder eine Fahrt gemacht.



Liederkranz und Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr boten den vielen Besuchern beim „Herbstkonzert“ im Krawinkel-Saal ein tolles Programm.

Vor der Rückfahrt gab es noch einen Abstecher in die nahegelegene Bergstadt Tecklenburg. Hier wurden die Bergneustädter vom Kiepenkerl begrüßt, der von den mühsamen Verkaufswanderungen seiner ehemaligen Kollegen berichtete. Tecklenburger Segeltuche wurden seinerzeit von den Kiepenkerlen nach Holland, Frankreich, in die deutschen Küstenstädte und bis Ostpreußen im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Rücken geschleppt.

Für die Bergneustädter brachte dieser Tag eine Vielzahl von Informationen und Einblicke in einer ihnen bislang weniger bekannten Gegend.

- **Heimatverein „Feste Neustadt“ auf Tour an Lahn und Rhein**

Die Herbstfahrt des „Heimatvereins Feste Neustadt“ führte über 40 Teilnehmer an Lahn und Rhein. Erste Station war Weilburg, wo man den einzigen Schiffstunnel Deutschlands bestaunte, der vor rund 160 Jahren 195 m durch den Berg getrieben wurde, um die Lahn auch oberhalb Weilburgs schiffbar zu machen. Diese Tunnel- und Schleusanlage ist noch immer in Betrieb.

Weiter führte die Fahrt über Runkel mit seinen beiden eindrucksvollen Burgen. Nächstes Ziel war Limburg an der Lahn mit seinen bewundernswerten Fachwerkhäusern und dem Dom St. Georg. Dieser Dom ist das letzte sakrale Bauwerk in Deutschland, das im romanischen Stil erbaut wurde. Von dort ging es auf den Loreley-Felsen, von dem aus die von der Sonne bestrahlten Windungen des Rheins und die Stadt St. Goarshausen mit der darüber liegenden Burg Katz aus dieser besonderen Perspektive bestaunt werden konnten. Die Neustädter Heimatfreunde ließen es sich nicht nehmen, zum Erstaunen und unter Applaus vieler Zuhörer, hoch über dem Rheintal Heines „Loreley-Lied“ anzustimmen.

Die Weiterfahrt nach Koblenz führte entlang des Rheins mit seinen schmucken Orten und den vielen Burgen und Schlössern. Am Fuß der Festung Ehrenbreitstein gab es dann an diesem geschichtsträchtigen Ort als Überraschung für die Teilnehmer noch einen Halt mit einem rustikalen Abendimbiss.

Die Teilnehmer waren mit diesem Tag aus einer Mischung von Information und schönen Landschaften und Orten rundum zufrieden und freuen sich schon auf die nächste Fahrt.

- **Den Pluspunkt vom Deutsche Olympische Sportbund erhielt Karin Scheer vom TV Kleinwiedenest**

Der Pluspunkt Gesundheit ist eine Auszeichnung für besondere Gesundheitssportangebote im Verein, die festgelegten Qualitätskriterien erfüllen. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hat im Jahr 2000 gemeinsam mit dem Deutschen Turnerbund und der Bundesärztekammer eine Dachmarke für Qualitätssiegel im Gesundheitssport eingeführt: Sport pro Gesundheit.



Die Bergneustädter Philatelisten vor dem historischen Rathaus in Osnabrück.



Die Reisegruppe des Heimatvereins Bergneustadt auf den Loreley-Felsen.

Alle präventiven Pluspunkt Gesundheits-Vereinsangebote werden von der Bundesärztekammer und den Krankenkasse empfohlen und unterstützt. Jedes Engagement im Bereich des Gesundheitssports verpflichtet zur Sorgfalt und Sensibilität im Umgang mit dem zu betreuenden Menschen. Die Übungsleiter dieser Kurse werden dahingehend besonders geschult. Die Spitzenverbände der Krankenkasse erkennen das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ an. Die Teilnehmer dieser anerkannten Kurse können bei ihrer jeweiligen Krankenkasse eine Kostenerstattung beantragen.

Für den TV Kleinwiedenest hat Karin Scheer den Pluspunkt Gesundheit für folgende Angebote erhalten: **Fitness im hohen Alter (1 + 2), Rücken Fit – präventive Wirbelsäulengymnastik.**

Informationen zu den Kursen „Fit im hohen Alter“ und „Rücken Fit“ erhalten Sie unter Tel.: 0170/4485239.

- **Verein für soziale Dienste bietet Chancen für einen Hauptschulabschluss – Chancen für einen Berufseinstieg**

Der Verein für soziale Dienste in Bergneustadt bietet mit einem schulischen und berufsorientierten Angebot im Projekt „START“ jungen Menschen eine schulische Qualifikation an. Sie werden durch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihren externen Hauptschulabschluss nach Klasse 9 oder 10 vorbereitet und können darüber hinaus eine berufliche Perspektive entwickeln.

Dieses Angebot kann der Verein dank der finanziellen Unterstützung durch die Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln und der Hans Hermann Voss-Stiftung durchführen.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte beim Verein für soziale Dienste e. V., Projektleitung: Wolfgang Naumann, Tel.: 02261/4 11 86, www.vfsd.de.

- **Turnvereins-Senioren im Kleinwalsertal unterwegs**

Das Kleinwalsertal in Österreich war das diesjährige Ziel der Sportgruppe „Alte Herren“ im Turnverein Bergneustadt. Vom Standort Mittelberg aus ging es bei durchgehend gutem Wetter auf die Berge der Alpen. Kanzelwand, Gemstal, Ochsenhöfer Köpfe, Hoferlifen, Gottesacker, Walmerdinger Horn, Breitachklamm und Schwarzwasserhütte waren die anspruchsvollen Ziele der Gruppe. Dabei trafen sie andere Bergneustädter und Oberberger, die ebenfalls im besonders beliebten Kleinwalsertal Urlaub machten. **Das Bild auf der nachfolgenden Seite zeigt die Gruppe vor den Ausläufern des Großen Widdersteins** (von links: Peter Löffelmeier, Kai von der Linde, Hans-Gerd Haase, Werner Lemmer, Lothar Wüst, Gerhard Heymach, Hans-Kurt Hesseler, Horst Siegel, Hans von der Linde und Heinz Kowalski).

Die Sportgruppe trainiert jeden Freitagabend von 20 bis 22 Uhr in der kleinen Turnhalle Auf dem Bursten. Unter der Leitung von Kai von der Linde wird Hallenfußball ge-

spielt, Gymnastik gemacht und das technisch anspruchsvolle Prellballspiel geübt. Sportlich interessierte Männer können sich der Gruppe jederzeit anschließen.

• **Kindertheater in der Baustelle**

Über 200 Kinder und etliche Erwachsene hatten im September ein beeindruckendes Theatererlebnis in Bergneustadts Innenstadt. „Drachen auf Baustelle Süd“, ein Stück des Herner Theaters Pappmobil, integriert in die Baustelle am Rathausplatz und der B 55, schaffte eine realistische Atmosphäre, eine Verbindung zwischen Theaterkulisse und Baustelle. Vor 20 Jahren fand die Generalprobe des Stückes an der Grundschule Hackenberg statt. Zu diesem erneuten Auftritt des Ensembles wollten die Veranstalter, Stadt Bergneustadt und Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, den Kindern der Grundschule ein besonderes Erlebnis vermitteln. Das ist auch rundum gelungen. Trotz der realen Unruhe rundherum, den vielen vorbeilaufenden Menschen, des enormen Verkehrsaufkommens mit Pkw's, Lkw's und Baustellenfahrzeugen, konzentrierten sich die jungen Gäste auf das Geschehen der Theatervorstellung. Bürgermeister Gerhard Halbe und Kulturreferent Michael Klaka waren sich angesichts der erfolgreichen Veranstaltung sicher, dass diese Aktion eine Wiederholung wert wäre.

• **Gemeinsam gesungen und erzählt**

„Der Herbst ist da“, sangen die Kinder von der Johanniter-Kindertageseinrichtung Sonnenkamp zusammen mit den Bewohnern des Ev. Altenheimes in der Altstadt. Sie hatten die Einrichtung besucht und hörten nun die spannende Klanggeschichte „Wie kam das Eichhörnchen zu seinen Nüssen?“

Beide Generation - „Alt“ und „Jung“ - musizierten dazu gemeinsam mit Klanginstrumenten. In fröhlicher Runde wurde altes Liedgut aufgefrischt. Zum Abschluss reichten sich alle die Hände und sangen miteinander: „Gib mir deine Hand. Aufwiederseh'n. Schalom“.

• **Herbstwanderung der Chorgemeinschaft Liederkranz**

Anfang Oktober führte die Herbstwanderung der Chorgemeinschaft Liederkranz unter dem Motto „Auf alten Wegen“ zur „Hohen Belmicke“. Begleitet und geführt wurde die Gruppe bei schönem Wanderwetter von Heidi Grube.

Zunächst ging es auf einem Talweg nach Brelöh und dann weiter in Richtung Belmicke.

Gestärkt durch eine Pause erreichte die Wandergruppe über „die Alte Eisenstraße“ entlang der Radspuren („Karrenspuren“) schließlich die Belmicke.



Nicht alltäglich - Kindertheater in der Baustelle. Über 200 Kinder erlebten das Herner Theater „Pappmobil“ im September auf dem Rathausplatz.

Nach dem Mittagessen im Haus Olek und einer Begrüßung durch Altbürgermeister Karl Siegfried Noss ging es über Zwerstall zurück zum Ausgangspunkt.

Die Wanderer der Chorgemeinschaft Liederkranz freuen sich schon jetzt auf die Wanderungen im nächsten Jahr.

• **Tag der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest**

Zum Tag der „Biblisch-Theologischen Akademie“ begrüßte das Leitungsteam am 11. Oktober insgesamt rund 1.000 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum im Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum.

Das neue Studienjahr wird von 147 Studie-

renden besucht, 25 von ihnen nehmen am weiterführenden akademischen Aufbauprogramm und anschließendem Masterstudiengang teil.

35 Studierende wurden an diesem Tag nach zwei- bis dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet. Am gleichen Tag begrüßt Akademieleiter Ulrich Neuenhausen 49 neue Studierende. Fast alle der neuen Studierenden haben bereits Berufserfahrung in anderen Berufen.

Seit 1905 haben nun bereits mehr als 4.200 junge Menschen ihre Ausbildung an der Wiedenester Bibelschule absolviert und gingen anschließend in unterschiedliche Aufgabenbereiche der örtlichen oder überregionalen Gemeindearbeit; oft auch in andere Länder und Kontinente.

Auf die Kinder kommt es an - Fest der Begegnungsstätte Hackenberg zum Weltkindertag

Grundschuldirektor Peter Ruland hatte auch dieses Jahr wieder Recht behalten. Am Hackenberger Weltkindertag scheint die Sonne. So fanden sich im Laufe des Nachmittags einige hundert Jungen und Mädchen ein, um bei der Spielstraße mit Kistenklettern, Rollensrutschbahn, Niedrig-Seilgarten oder bei den Staffetten und Geschicklichkeitsspielen der



Auf der Herbstwanderung der Chorgemeinschaft Liederkranz wurde selbstverständlich auch manches Lied angestimmt.

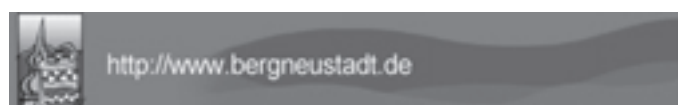
Grundschule und des Kindergartens mitzumachen. Erwachsene Besucher fanden Gefallen an der Kaffeetafel des GeWoSie Nachbarnschaftshilfeverein und der interkulturellen Fraueninitiative. In der Grillhütte boten die Schulpflegschaft und der Förderverein internationale Spezialitäten an. Stellvertretender Bürgermeister Hans-Otto Becker versteigerte mit Michael Zwinge einige liebevoll bemalte Stühle der Johanniter-Kindertagesstätte Sonnenkamp, so dass mancher Euro zusammenkam und alle viel Spaß hatten. Am Ende hatten 15 Stühle ein neues zu Hause. Den Abschluss bildete ein kleines Kulturprogramm mit den „Rinks und Freunden“. Lieder zum Mitsingen und Mitmachen, die die Themen der Kinder in den Mittelpunkt stellten kamen bei groß und klein an. Die NISA Tanzgruppe und die Jongleure vom Zirkus Orlando traten ebenfalls auf. Das Kinder- und Jugendparlament informierte über die Kinderrechte der Vereinten Nationen. Die Feuerspucker und die Fire Show des Zirkus Orlando beendeten das diesjährige Fest zum Weltkindertag am späten Nachmittag.



Klingende Weihnacht mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt gehört mit einem Alter von 118 Jahren zu den ältesten Vereinen Bergneustadts. Das man selbst in einem so hohen Alter noch jugendlich musizieren kann, das will der Musikzug mit seiner Weihnachts-CD unter Beweis stellen. Mit großem Enthusiasmus und Erfolg musiziert der Musikzug seit 2005 unter der Leitung von Heinz Rehling bei Frühlings- und Weihnachtskonzerten im Krawinkel-Saal u. v. m. Dazu drei Generationen von Musikern unter einem Dach, alle verbunden mit einem freundschaftlichen „Du“. Welcher Verein kann das von sich behaupten? Dies alles spiegelt sich in der neuen CD wieder.

Nach vielen Benefizveranstaltungen in den vergangenen beiden Jahren ist auch die neue CD mit einem guten Zweck verbunden. Jeweils 5 Euro des Verkaufspreises von 15 Euro gehen an die Rundschau Altenhilfe „Die gute Tat“. Sie kann ab Anfang November bei allen Orchestermitgliedern, beim Fotostudio Bestgen, Kölner Str. 252 c, wo auch das Cover entworfen und gestaltet wurde und „Der Einrichter“, Alte Rathausstr. 1 in Gummersbach, erworben werden.



Jurierte Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Bergneustadt.



Über 80 Besucher kamen am 9. September zur Eröffnung der Kunstausstellung mit dem Motto „Entwicklungen und Wandlungen in Farbe, Form und Fokus“ in die Galerie der Sparkasse in Bergneustadt am Graf-Eberhard-Platz. 39 Arbeiten von 31 Künstlern aus Bergneustadt und dem Bergischen wurden von einer fünfköpfigen Jury des Bergneustädter Kunstvereins aus insgesamt 98 Exponaten für diese Ausstellung ausgewählt.

Die Jury, bestehend aus der Journalistin Gisela Schwarz sowie Herbert Heidtmann, Karin Kunczik-Rüdiger, Peter Leidig und Christel Stinski-Röschke hatten die schwierige Aufgabe übernommen, die Werke aus der großen Angebotspalette auszusuchen.

Die interessante Ausstellung kann noch bis zum 11. November besichtigt werden.

20 Jahre „TheVoices“ - neue Weihnachts-CD und Jubiläumskonzerte

Am 15. August 1989 hat alles begonnen. Damals trafen sich einige Interessierte zur ersten Probe in den Stephanus-Stuben in Bergneustadt. Ziel war es, einen Chor ins Leben zu rufen, indem sich junge Menschen wohlfühlen und für den Chorgesang begeistern sollten. Nachdem in den folgenden Wochen dann Handzettel verteilt sowie Freunde und Bekannte angesprochen wurden, ließ der Erfolg nicht lange auf sich warten. Schnell hatte der Chor über 50 Sängerinnen und Sänger in den eigenen Reihen und füllte bei Konzerten die Sporthalle in Bergneustadt mit bis zu 1.800 Zuschauern. Auftritte in der Kölner Philharmonie, im Fernsehen und mit

bekannten Stars wie Dunja Raiter, Startrompeter Walter Scholz u. v. a. taten ein Übriges, um die Beliebtheit des Chores zu steigern.

Zum 20jährigen Jubiläum der „Voices“ geht der Chor nun „back to the roots“ und macht das, was ihn zu Beginn seines Schaffens ausgezeichnet hat, Weihnachtskonzerte für die ganze Familie. Aus diesem Anlass finden am 12. Dezember (20 Uhr) und am 13. Dezember (16 Uhr) zwei Jubiläums-Weihnachtskonzerte im Theater in Gummersbach statt. Karten (zwischen 13 Euro und 19 Euro) sind bei GM-Ticket oder beim ADAC in Gummersbach erhältlich.

Zusätzlich sind die „Voices“ gemeinsam mit den „Weibsbildern“ und den „Voice Boys“ im Tonstudio gewesen und haben eine neue Weihnachts-CD, die insgesamt achte CD des „Voices Projects“ aufgenommen.

Seit der Gründung 1989 haben die Sängerinnen und Sänger bereits viele Stunden im Tonstudio verbracht und Lieder für CDs eingesungen. Eigentlich Routine mittlerweile, sollte man denken. Doch auch diesmal waren alle wieder nervös und kribbelig bevor die Aufnahmen im September diesen Jahres beginnen konnten. Mit Tobias Eichelberg engagierte der Chor einen guten Freund und gleichzeitig einen professionellen Produzenten aus Düsseldorf, der vorher bereits Alben mit vielen Stars produziert hatte.

Bevor jedoch die erste Note digital aufgenommen werden konnte, hatte sich die „Voices Project Band“ bestehend aus Manuel Hornbruch (Bass), Philipp Blum (Schlagzeug), Alexander Rink (Gitarre) und Ralf Zimmermann (Keyboard) bereits ein komplettes Wochenende im Tonstudio eingeschlossen, um vorab die Playbacks als Grundlage für die Chöre einzuspielen.

So wurden dann unter der Leitung der Chorleiter Petra Meister und Ralf Zimmermann 16 wunderschöne Weihnachtslieder aus den verschiedensten musikalischen Genres für die CD eingesungen. Es entstand ein bunter Mix mit teils auch solistisch vorgetragenen Stücken aus der Feder von Bryan Adams, Chris de Burgh, Mariah Carey, den Hönern u. v. a..

Unter dem Titel „20 Jahre The Voices“ ist die CD ab sofort zum Preis von 13 Euro bei allen Chormitgliedern oder in folgenden Buchhandlungen erhältlich:



Nyestädter Buchhandlung (Bergneustadt), Mayersche Bücher Osberghaus (Gummersbach Zentrum), Buchhandlung Lesezeichen (Nümbrecht), Buchhandlung Hansen & Kröger (Wiehl), Buchhandlung Hansen & Kröger (Engelskirchen), Buchhandlung Hansen & Kröger (Ruppichteroth)

Weitere Infos gibt es auch unter: www.voices-project.de.

Trikot-Party

Am 14. November findet die 2. Trikot-Party der Sport-Gemeinschaft-Ohl-2003 im Krawinkel-Saal statt. Nach einer ersten stimmungsvollen Veranstaltung in 2007 möchte die Sport-Gemeinschaft nun Stimmung für die Fußball WM 2010 in Südafrika machen.

Jedes Trikot ist gerne gesehen. Der Gast mit dem außergewöhnlichsten Trikot erhält einen Preis. Für Stimmung ist bestens gesorgt. Einlass ist um 19.30 Uhr.

Weitere Informationen gibt es unter www.sg-ohl-2003.de oder bei Frank Thomas Trinkaus, Tel.: 0172/4261612, f.t.trinkaus@t-online.de.

Trikot-Party

POWERED BY WWW.SG-OHL-2003.de

„Die Zweite“

Krawinkelsaal Bergneustadt

Beginn: 19.30 Uhr

Vorverkauf : 4,50 €

Abendkasse : 5,00 €

Vorverkaufsstellen ab 26.10.2009

Mannschette - Lotto Kühne - Buchhandlung Baumhof

Rauchen im Foyer erlaubt!
Das außergewöhnlichste Trikot wird prämiert!



Praxis für Krankengymnastik
und Massage

Angelika Wessendorf

NISTENBERGSTR. 21 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. (0 22 61) 4 51 50

Damen und Herren Salon

Luido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR

Friseurmeister -
Friseurmeisterin

Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

Schimmel, feuchte Wände?

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

Kreispolizeibehörde informiert zum Thema: „Ungebetene Gäste – Einbruchschutz“

Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden bedeutet für jeden Betroffenen einen großen Schock. Die Verletzung der Privatsphäre, das verloren gegangene Sicherheitsgefühl oder auch psychische Folgen wiegen dabei meist sogar stärker als der rein materielle Schaden. Zugleich unterschätzen viele Bürgerinnen und Bürger das Risiko, selbst Opfer eines Einbruchs zu werden. Oftmals lassen

sie sich von falschen Vorstellungen leiten, wie zum Beispiel:

- „Bei mir ist sowieso nichts zu holen.“
Irrtum! Einbrecher nutzen günstige Gelegenheiten (schlecht gesicherte Türen und Fenster, Anonymität etc.) rigoros aus.
- „Einbrecher kommen nachts.“
Falsch! Sie kommen meist tagsüber, wenn üblicherweise niemand zu Hause ist.
- „Ich bin ja versichert.“
Sich auf seinen Versicherungsschutz zu verlassen, kann verhängnisvoll sein. Was ist, wenn Sie unterversichert sind?

Warten Sie also nicht, bis Sie sich möglicherweise eines Besseren belehren lassen müssen. Nutzen Sie die Informationen Ihrer Polizei, um Ihr Eigentum rechtzeitig wirkungsvoll zu schützen!



Das Kommissariat Kriminalitätsvorbeugung der Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis informiert am 16. November, 19.00 Uhr, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, über Daten und Fakten zum Wohnungseinbruch. Die Schwachstellen eines Hauses sowie wirkungsvolle Sicherungsempfehlungen sind weitere Schwerpunkte des Vortrages.

Herbstliche Rutschpartien - Hausbesitzer haften

Mit den Herbstwinden weht auf Mieter und Eigentümer wieder eine lästige, aber unumgängliche Aufgabe zu: die Bürgersteige müssen vom Laub befreit werden. Hat die Gemeinde die Pflicht zum Kehren auf die Hausbesitzer übertragen, sind sie für deren Verkehrssicherheit verantwortlich. Deshalb lasten auf ihnen auch die finanziellen Folgen, wenn Passanten auf glitschigem Herbstlaub ausrutschen und sich verletzen. Wissenswerter, wer „Besen bei Fuß“ stehen muss und rund um den Versicherungsschutz hat die Verbraucherzentrale NRW in den folgenden Tipps zusammengestellt:

- Wie oft muss gekehrt werden? Es gibt keine genauen Regelungen, wie häufig der Besen geschwungen werden muss. Türmt

Kein Martinsumzug im Oberen Dörspetal mehr??

Offener Brief des Heimatvereins Dörspetal e. V. an die Bürgerinnen und Bürger des Oberen Dörspetals

Muss der Heimatverein Dörspetal, verantwortlich für die Organisation und Durchführung des Martinszuges, des traditionsreichen Straßenfestes im Heisterbacher Weg, der Feierlichkeiten zum Volkstrauertag sowie des jährlichen Seniorennachmittages im kommenden Jahr seine Arbeit einstellen?

Seit fast 60 Jahren ist der Heimatverein Dörspetal fester Bestandteil des kulturellen und gesellschaftlichen Miteinanders im Oberen Dörspetal.

Ob Ruhebänke an den heimischen Wanderwegen oder auch Spielgeräte aufgestellt und Schulen unterstützt werden, Krankenbetten angeschafft oder unsere älteren Mitbürger zu runden Geburtstagen besucht werden: Der Heimatverein verbindet Vereine und Generationen.

Berufliche und private Veränderungen führten und führen auch im kommenden Jahr dazu, dass dem Vorstand die Mitstreiter fehlen.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung arbeitet der Vorstand ohne ersten Vorsitzenden. Dies ist laut Satzung bis längstens zur nächsten JHV in 2010 möglich. Der Vorstand ist auf Mitbürger, die im Sinne des Vereins engagiert mitarbeiten, mehr denn je angewiesen. Spätestens im Februar des kommenden Jahres muss sich ein geschäftsführender Vorstand bilden können, denn sonst wird der Heimatverein seine Arbeit einstellen müssen.

Wir laden Sie daher für Donnerstag, 19. November um 19:00 Uhr zu einer Bürgerversammlung in die Wiedenester Stuben ein. Stellen Sie sich und Ihre Ideen in den Dienst der Sache.

Wir erhoffen uns von dieser Gesprächsrunde die Entwicklung neuer Ideen. Im besten Fall konkrete Vorschläge, die uns helfen, einen Weg aus dieser Misere zu finden. Das Engagement vieler ist für das Fortbestehen des Vereins notwendig.

Trauen Sie sich!! Machen Sie mit!! Gestalten Sie mit!! Ihr Mit-tun sichert das Fortbestehen jahrzenterlanger erfolgreicher Vereinsarbeit!!

Dieser Abend ist die vielleicht letzte Chance für ein Weiterbestehen des Heimatvereins.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand des Heimatverein Dörspetal e. V.
Bernd Bäumer / Dirk Kämke / Sandra Klusmann

Informationen und Anmeldung bei:

Dirk Kämke
Geschäftsführer Heimatverein Dörspetal e.V.
Kreuzstraße 29
51702 Bergneustadt
Tel.: 02763 – 840 254
Email: kaemke@t-online.de

sich das Laub zu Bergen, müssen Mieter oder Hausbesitzer häufiger Einsatz zeigen. Andererseits ist es nicht zumutbar, den Blätterwald den ganzen Tag über zu lichten. Das bedeutet zugleich: Nicht jeder Unfall auf laubbedecktem Boden zieht automatisch Schadenersatzansprüche nach sich. Im Streitfall prüfen Richter nämlich, ob der Fußgänger den Unfall nicht durch allzu sorgloses Verhalten mitverschuldet hat.

- Wer ist in der Pflicht? In der Regel vereinbaren Eigentümer mit ihren Mietern, dass diese für den „Herbstputz“ auf dem Bürgersteig zu sorgen haben. Doch selbst wenn dies im Mietvertrag schriftlich festgehalten ist, bleibt der Eigentümer in der Pflicht, die regelmäßige und ordnungsgemäße Reinigung zu kontrollieren. Für den Fall, dass ein Vermieter seinen Mieter schadenersatzpflichtig machen will, weil dieser es mit der Laubbeseitigung nicht so genau genommen hat, tritt in der Regel die Privathaftpflicht des Mieters ein. In Anlagen mit Eigentumswohnungen sind alle Wohnungseigentümer gemeinsam in der Pflicht, dass Passanten durch Herbstlaub nichts Schlimmes passiert.
- Welche Versicherung springt bei Schäden ein? Besitzer von selbst genutzten Eigenheimen, Eigentums- und Ferienwohnungen schützt die Privathaftpflichtversicherung vor Schadenersatzforderungen von Fußgängern, die sich durch glitschiges Herbst-

laub verletzt haben. Bei Besitzern von Mehrfamilienhäusern oder Vermietern von Einfamilienhäusern tritt deren Haus- und Grundeigentümer-Haftpflicht ein, wenn Passanten durch herbstliche Rutschpartien Blessuren davongetragen haben. Verunglückt ein Fußgänger in Wohnanlagen mit Eigentumswohnungen, kann dieser sich mit berechtigten Ansprüchen an allen Eigentümern schadlos halten. Auch denkbar ist, dass sich der Verunglückte dann einen Eigentümer zwecks Haftung aussucht und dieser das Geld dann von den übrigen Miteigentümern wieder eintreiben muss. Die Haftung der Eigentümer gilt übrigens auch dann, wenn die Eigentumswohnung vermietet wurde.

Das Verbrauchertelefon der Verbraucherzentrale NRW bietet donnerstags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr unter Tel.: 0900-1-89 79 60 (1,86 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend) Rechtsberatung zu Versicherungsschäden.

Patientenrechte beim Arztbesuch

Viele Patienten sind durch die zahlreichen Regelungen im Gesundheitswesen verunsichert. „Gesetzliche Versicherte, die sich nicht nur als Patienten verstehen, sondern auch als Kunden innerhalb des Gesundheitssystems auftreten, können ihre Anliegen besser vertreten - vorausgesetzt, sie kennen ihre Rechte“, erklärt die Verbraucherzentrale NRW. Hierzu liefert sie die wichtigsten Regeln beim Arztbesuch:

- **Behandlung auf Chipkarte:** Wer gesetzlich krankenversichert ist, hat in der Regel mit den Behandlungskosten direkt nichts zu tun. Kassenleistungen in den Arztpraxen werden über die Chipkarte abgerechnet. Lediglich die Praxisgebühr von zehn Euro muss vor Ort bezahlt werden. Ärzte dürfen für eine Kassenleistung keine Barzahlung verlangen oder gar nur eine Behandlung auf Rechnung anbieten. Wer mit diesem Problem konfrontiert wird, etwas mit dem Argument, das ärztliche „Budget“ sei erschöpft, sollte sich unbedingt an seine Krankenkasse wenden. In gravierenden Fällen ist auch eine Beschwerde bei der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung ratsam. Wichtig zu wissen: Patienten, die eine Rechnung bezahlen, die eigentlich von der Kasse übernommen wird, bekommen in der Regel nachträglich von ihrer Kasse die Kosten nicht mehr erstattet.
- **Kostenpflichtige Leistungen:** Ein Arzt darf zusätzliche Leistungen, die nicht von der Krankenkasse bezahlt werden, als so genannte Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL) anbieten. Dabei handelt es sich um verschiedenste Behandlungs- und Untersuchungsmethoden – wie etwa Früherkennungsuntersuchungen oder Schönheitsoperationen –, die medizinisch nicht notwendig oder nicht in jedem Fall sinnvoll sind. Achtung: Oft werden auch Leistungen angeboten, deren Nutzen bislang wissenschaftlich nicht nachgewiesen ist. Deshalb sollte immer nachgefragt werden, welche Vorteile die zusätzliche Leistung hat und welche Risiken damit verbunden sind. Da der Kassenpatient in diesem Fall privatärztliche Leistungen in Anspruch nimmt, muss vor Behandlungsbeginn zwischen Arzt und Kassenpatient hierüber ein gesonderter Vertrag abgeschlossen werden. Nach Abschluss der Behandlung muss er eine Rechnung nach der privatärztlichen Gebührenordnung (GOÄ) ausstellen. Bei Missachtung dieser Regeln kann der Arzt kein Entgelt verlangen.
- **Behandlung in Akutfällen:** Im Notfall müssen Ärzte einen Patienten behandeln und dürfen ihn nicht wieder wegschicken. Ohne eine vorherige Terminvereinbarung sind jedoch längere Wartezeiten in Kauf zu nehmen, wenn der Gesundheitszustand

dies erlaubt. Als Patient sollte man seine akuten Beschwerden beim Anruf möglichst genau schildern. Liegt kein Notfall vor, können sich reine Privatärzte ihre Patienten auswählen. Ein Kassenarzt darf dies nicht. Nur unter ganz bestimmten Bedingungen – etwa aufgrund einer Überlastung der Praxis oder wenn das Vertrauensverhältnis zum Patienten nachhaltig gestört ist – hat er die Möglichkeit, einen Patienten abzulehnen bzw. an einen anderen Arzt zu verweisen.

- **Verschreibung von Medikamenten:** Patienten können nicht darauf pochen, ein bestimmtes Arzneimittel verordnet zu bekommen. Allerdings darf ein Arzt die Verschreibung eines notwendigen Medikaments nicht verweigern. Vermerkt er auf dem Rezept Wirkstoff, Dosierung und Darreichungsform, wird in der Apotheke eines der drei günstigsten Arzneimittel mit gleicher Wirkstoffzusammensetzung und Wirkstoffstärke abgegeben. Hat die Krankenkasse des Patienten einen gesonderten Rabattvertrag mit einem Arzneimittelherstellers abgeschlossen, sind die Apotheken verpflichtet, dieses Medikament abzugeben. Auch wenn Apothekenkunden bereit sind, zusätzlich anfallende Kosten zu tragen, ist eine Abgabe eines anderen Arzneimittels in der Apotheke nicht möglich. Nur in begründeten Ausnahmefällen – wenn medizinische Gründe dagegen sprechen – können Ärzte ein anderes Medikament verordnen, müssen dies aber auf dem Rezept gesondert vermerken.

Bei Fragen zu Rechten und Pflichten beim Arztbesuch können Ratsuchende die Hilfe von 18 lokalen Gesundheitsberatungen der Verbraucherzentrale NRW nutzen. Adressen und Kosten sind im Internet unter www.vz-nrw.de/gesundheitsberatung angegeben.

Rechtliche Betreuung – Information ist wichtig

Rund 1,25 Millionen rechtliche Betreuungen gibt es hierzulande – zwei Drittel werden ehrenamtlich durchgeführt. Familienangehörige oder Freunde erledigen dann Bankgeschäfte oder übernehmen Behördengänge, wenn jemand – aufgrund einer Erkrankung, Behinderung oder wegen des fortgeschrittenen Alters – nicht in der Lage ist, seine rechtlichen Angelegenheiten alleine zu regeln. Diese verantwortungsvolle Aufgabe verlangt Betreuerinnen und Betreuer einiges ab: Das Wohl und die Wünsche des Betreuten im Auge zu behalten und ihn zum Beispiel bei der Vermögensvorsorge oder der Beantragung von Sozialleistungen zu unterstützen. Viele Entscheidungen sind nicht einfach zu treffen. Der neue Ratgeber „Betreuung bei Behinderung, Krankheit und Alter“, den die Verbraucherzentrale zusammen mit dem ARD Ratgeber Recht herausgegeben hat, ist ein informativer Wegweiser rund um die verschiedenen Aufgabenkreise des Betreuers. Darüber hinaus gibt er praxisnah Hinweise für alle, die beim Thema rechtliche Betreuung vorsorgen wollen.

Der Ratgeber „Betreuung bei Behinderung, Krankheit und Alter“ ist für 9,90 Euro in jeder Beratungsstelle der Verbraucherzentrale erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro Porto und Versand kann er auch bestellt werden.

Bestellmöglichkeiten: Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel.: (0211) 38 09-555, Fax: (0211) 38 09-235.



<http://www.bergneustadt.de>

Gutschein

5 €

beim Kauf
von 1 Schulranzen

**Ihr Fachgeschäft für
Rucksäcke und Schulranzen.**

Schreibwaren, Büro- & Schulbedarf
Eva-Maria Schmidt

- Füller-Garnituren
- Bastelbedarf
- Alben
- Briefpapier

Schreibwaren Schmidt
Kölner Str. 282
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 42 94

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



„Der Kölsche Markthändler“ übernimmt Stand am Rathausingang

Frank Scheuren hat den Obst- und Gemüsestand auf dem Wochenmarkt vor dem Rathausingang Anfang September von Früchte Beyer übernommen. Der sogenannte „Kölsche Markthändler“ existiert nunmehr in der 4. Generation und bietet über 150 Obst- und Gemüsesorten u. v. m. in anspruchsvoller und guter Qualität an. „Von der geschälten Ananas bis zum Zitronengras gibt es bei uns alles - schauen Sie mal vorbei“, so die Aussage von Frank Scheuren.



Rosenthaler Hoffest

Am 12. September bot die Familie Gauer den Gästen beim Ersten Rosenthaler Hoffest ein buntes Programm rund um den Bauernhof. Von Hofführungen über Ponyreiten, Streichelzoo, Kutschfahrten, Kinderschminken und Bauernmarkt war für jeden großen und kleinen Besucher etwas dabei - und es gab natürlich leckeres Bio-Essen.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 17. Dezember 2009

7. November

Stadtmeisterschaften Schwimmen

im Lehrschwimmbecken der Realschule
Veranstalter: Bergneustädter Schwimmverein, Tel.: 02261/4 89 61

Losmund-Theater – „Gebierdeckelt“

Gastspiel des „Phönix Theaters“ Bernberg, Komödie um zwei Halbe und das Ganze von Martina Nowatzky
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

7. + 8. November

Wanderungen des TuS Belmicke in Wermelskirchen-Dhünn und Ehringhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

8. November

Trödel-/Jahrmarkt

11.00 – 18.00 Uhr Parkplatz Toom-Markt, Stadionstr. 9
Veranstalter: Grote & Hiller GbR, Wiehler Str. 78, Nümbrecht

Konzert mit Ute, Friedemann, Dominik und Freunden

10.00 Uhr Jägerhof, Hauptstr. 47
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

Musik und Bilder zur Ruhe mit dem Pianisten Stefan Heidtmann

– Tasteninstrumente und Projektionen
16.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

Herbstkonzert des Männerchors Wiedenest

17.00 Uhr Saal der Ev. Freikirchl. Gemeinde, Bahnhofstr. 28

Losmund-Theater – „Gebierdeckelt“

Gastspiel des „Phönix Theaters“ Bernberg, Komödie um zwei Halbe und das Ganze von Martina Nowatzky
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

6. Drachenfest

11.00 - 18.00 Uhr auf dem Flugplatzgelände Auf dem Dümpel
Veranstalter: Flugplatzgemeinschaft Dümpel, Tel.: 02261/4 77 33

SGV-Wanderung – Wanderung im Wippertal

Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998

Eigenproduktion – „Was es ist - Oder die Grubelei des Schuhu“

Lyrisches Musical mit Texten von Erich Fried
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

10. November

Martinszug

18.15 Uhr Schützenplatz Pernze
Veranstalter: Heimatverein Dörspetal

12. November

Kabarett – „Alle mal die Hand heben“

Pianormales Kabarett von Daniel Helfrich
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

13. November

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Musikkabarett – „Heute hier, morgen dort - Die Wanderjahre“

von Jan Jahn
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

14. November

Trikotparty

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: SG Ohl, Tel.: 02261/4 74 79

Losmund-Theater – „Gebierdeckelt“

Gastspiel des „Phönix Theaters“ Bernberg, Komödie um zwei Halbe und das Ganze von Martina Nowatzky
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Rock & Pop – „Solo“

Gesang & Gitarre von Dirk Schöttler
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

15. November

SGV-Wanderung – Herbstwanderung um den Silberhalter

Wanderführerin: Gisela Kasburg, Tel.: 4 48 85

Kranzniederlegung mit Gedenkfeier des TV Kleinwiedenest

11.30 Uhr Friedhof Bergneustadt

Umzug zum Volkstrauertag

15.00 Uhr Abmarsch Wiedenester Stuben
Veranstalter: Heimatverein Dörspetal, Tel.: 02763/840 254

Losmund-Theater – „Gebierdeckelt“

Gastspiel des „Phönix Theaters“ Bernberg, Komödie um zwei Halbe und das Ganze von Martina Nowatzky
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

18. November

Jazz – Glos/Ramond/Kugel-Trio

Live-CD-Aufnahme
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

18. November - 19. Februar 2010

Ausstellung – Malerei, Objekte von Ursula Wiesemes (Marienberghausen) und Heike Kehres-Woost (Rösrath)

Eröffnung: 18. November, 18.30 Uhr
in der Galerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Anita Loewenstein, Tel.: 4 15 91

Jahreshauptversammlung des Kunstvereins Bergneustadt e. V. nach der Ausstellungseröffnung im Casino der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

19. November

Wanderung des TuS Belmicke in Bad Marienberg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Bürgerversammlung des Heimatvereins Dörspetal e. V.
19.00 Uhr in den Wiedenester Stuben

20. November

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

21. November

„Ein Deutsche Requiem“ von Johannes Brahms
18.00 Uhr Kath. Kirche St. Stephanus
Veranstalter: Ev. Kantorei Bergneustadt, Tel.: 02261/4 14 40

Kindertheater - **„Der Raub des goldenen Pharao“**
Ein Kinderkrimi mit Kindern - für Zuschauer ab 4 Jahren
17.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

Großer Sportabend
Ehrung der Stadtmeister, Vorführungen der Vereine, der Grundschul-Staffeln, Ehrengast: „Sebastian Kessler“, dem Eis-Sledge-Hockey-Nationalspieler aus dem Bereich des Behindertensports
19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten



22. November

SGV-Rundwanderung
Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998
Kindertheater - **„Der Raub des goldenen Pharao“**
Ein Kinderkrimi mit Kindern - für Zuschauer ab 4 Jahren
16.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

Jugendgottesdienst Lifeline e. V.
ab 17.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Lifeline e. V., Tel.: 02261/9130412

23. November

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

24. November

Eigenproduktion - **„Was es ist - Oder die Grübelei des Schuhu“**
Lyrisches Musical mit Texten von Erich Fried
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

26. November

Sitzung des Ausschusses für Soziales/Jugend/Senioren/Kultur
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

27. November

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

27. – 29. November

Nikolausmarkt
Fr. ab 18.00 Uhr; Sa. ab 14.00 Uhr + So. ab 11.00 Uhr am Heimatmuseum, Wallstr. 1 und in der Altstadt
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/4 31 84

28. November

Adventsfeier der Senioren
15.00 Uhr Martin-Luther-Haus
Kabarett - **„Helden der Einheit“**
Mit Beatrice Kaps und Tillmann Courth
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

28. – 29. November

Kunsthandwerkermarkt - Advents- und Weihnachtskunst
11.00 – 19.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

Wanderung des TuS Belmicke in Kirchen Freusburg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

30. November

Terminabsprache der Vereine des Oberen Dörspetals
20.00 Uhr Gaststätte Feldmann
Losemund-Theater - **PREMIERE „Peterchens und Annelieses Mondfahrt“** - Kinderstück nach dem Märchen von Gerdt von Bassewitz
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8

1. Dezember

Adventsfeier des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt
19.00 Uhr Vereinsraum in der Altstadtkirche

2. Dezember

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256
Jazz - **„Pascal's Newfield“**
20:30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

3. Dezember

Senioren-Kaffeetrinken
9.00 – 12.00 Uhr Foyer BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: CDU-Seniorenunion, Tel.: 4 22 57

4. Dezember

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
Wein- & Käseprobe - Spitzenweine, wunderbare Rohmilchkäsespezialitäten, lustige und verrückte Stories in gemütlichem Ambiente - **BITTE VORBESTELLEN** -
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

5. Dezember

Weihnachtsfeier des Sauerländischen Gebirgsvereins – Abt. Bergneustadt
14.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a
Wanderung des TuS Belmicke in Schmallenberg-Holthausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Nikolaus-Turnen des TV Wiedenest-Pernze
15.00 Uhr Sporthalle GGS Wiedenest
Kindertheater - **„Der Raub des goldenen Pharao“**
Ein Kinderkrimi mit Kindern - für Zuschauer ab 4 Jahren
17.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89
Weihnachtskonzert mit der Big Band der Musikschule unter Leitung von Heinz Rehling und einer Weihnachtsgeschichte
20.00 Uhr in der Ev. Altstadtkirche
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit der Kantorei der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt

6. Dezember

SGV-Nikolauswanderung

Adventszeit 2009

Nikolausmarkt in der Altstadt
27. -29. November
Heimatmuseum Bergneustadt

Kunsthandwerkermarkt
28. November
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

Neustädter Weihnachtsmarkt
18. - 20. Dezember
Park Ev. Altenheim Bergneustadt

Altstadt-Adventskalender 2009
1. - 24. Dezember

Weihnachtskonzert
des Musikzuges der FFW
13. Dezember 14.30 Uhr Krawinkel-Saal

Weihnachtsgala
Big Band der Musikschule
5. Dezember 20 Uhr
Ev. Altstadtkirche Bergneustadt

Turmblasen Kirchplatz Altstadt
19. Dezember 19 Uhr

Wanderführer: Heinrich Busenbach, Tel.: 0171/81 34 998

Wanderung des TuS Belmicke in Kreuztal
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Wittener Kinder- und Jugendtheater - **Janosch: Ich mach dich gesund, sagte der Bär**

15.00 Uhr im Gemeindesaal der Ev. Altstadtkirche
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

Nikolausfeier der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Dörspetal
15.00 Uhr Feuerwehrgerätehaus Frumbergstraße

Nikolausfeier des TV Bergneustadt
15.30 Uhr Vereinsraum

Musik und Bilder zur Ruhe mit dem Pianisten Stefan Heidtmann
– Tasteninstrumente und Projektionen
16.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

Kindertheater - **„Der Raub des goldenen Pharaos“**
Ein Kinderkrimi mit Kindern - für Zuschauer ab 4 Jahren
16.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

9. Dezember

Sitzung des Stadtrates
17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Losemund-Theater – **„Peterchens und Annelieses Mondfahrt“**
Kinderstück nach dem Märchen von Gerdt von Bassewitz
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8

11. Dezember

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-

Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Tauschtag des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum Altstadtkirche Eingang Burgstraße

Film – **„Dr. B. aus B. - Der Spielfilm“**

Eine Filmkomödie von Torsten Schördling

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

12. Dezember

Nikolausfeier des SV Wiedenest
15.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze

20 Jahre „The Voices“ – Das Weihnachts-Jubiläumskonzert
20.00 Uhr im Theater der Stadt Gummersbach
Weitere Infos unter www.voices-project.de

12. + 13. Dezember

Wanderung des TuS Belmicke in Wilnsdorf (Wandergemeinschaft NRW/RP)
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

13. Dezember

Traditionelles Weihnachtskonzert mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr unter Leitung von Heinz Rehling
15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt

20 Jahre „The Voices“ – Das Weihnachts-Jubiläumskonzert
16.00 Uhr im Theater der Stadt Gummersbach
Weitere Infos unter www.voices-project.de

Losemund-Theater – „**Peterchens und Annelieses Mondfahrt**“
Kinderstück nach dem Märchen von Gerdt von Bassewitz
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8

14. Dezember

Weihnachtsfeier des Männerchors Wiedenest
19.00 Uhr Gaststätten Feldmann

16. Dezember

Losemund-Theater – „**Peterchens und Annelieses Mondfahrt**“
Kinderstück nach dem Märchen von Gerdt von Bassewitz
17.00 Uhr Aula der Realschule, Breiter Weg 8

17. Dezember

Geburtsstagsfeier zum 30. der Grünen in Bergneustadt
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89
Veranstalter: Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Bergneustadt

18. Dezember

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Kabarett – „**Advent, Advent, die Fritzli brennt**“ – Suse & Fritzli
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

18. – 20. Dezember

Neustädter Weihnachtsmarkt im Park des Ev. Altenheims, Hauptstr. 41

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und Kulturbüro der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde und dem Ev. Altenheim

Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“

der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest lädt zum vorweihnachtlichen Basar am **Sonntag, den 22. November, ins Martin-Luther-Haus an der Kreuzkirche in Wiedenest** ein. Beginn: im Anschluss an den Gottesdienst gegen 12.00 Uhr.

Wie bereits seit einigen Jahren bewährt, werden folgende Artikel angeboten: schöne Adventsgestecke, vielfältige Bastel- und Handarbeiten, leckere Konfitüren und Gebäcke.

Außerdem zum gemütlichen Verweilen:

Diverse Salate und Würstchen, Kuchen, Waffeln, Kaffee, Tee und weitere Getränke.

Der komplette Erlös fließt in die Arbeit der Tschernobyl-Initiative für die Kinder aus Gomel in Weißrussland. Die Initiative lädt seit über 10 Jahren kranke Kinder mit ihren Müttern für drei Wochen zur Erholung ein. Alle Aktivitäten werden ausschließlich von Spenden finanziert. Mit dem Besuch unterstützen Sie die Arbeit der Initiative.

Die Initiative freut sich auf regen Besuch!

Falls Sie spenden möchten: Konto-Nr. 143 552 (BLZ 384 500 00), Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Stichwort „Initiative Tschernobyl“.

„Tag der offenen Tür“

der **Hauptschule Auf dem Bursten**

am **21. November 2009, von 10.00 bis 14.00 Uhr,**

mit verschiedenen Veranstaltungen

Peterchens und Annelieses Mondfahrt

Kinderstück nach dem Märchen von Gerdt von Bassewitz, von Marc Gruppe

Gespielt von der Kinder- und Jugendgruppe des Losemund-Theaters

Gerdt von Bassewitz Kinderbuchklassiker Peterchens Mondfahrt wurde 1912 am Stadttheater Leipzig mit großem Erfolg uraufgeführt und ist aus dem Schatz unserer Tradition nicht mehr wegzudenken. Bis heute genießt die fantastische und zugleich romantische Reise von Peterchen, Anneliese und dem Maikäfer Sumsemann ungebrochene Popularität. Denn wen berührt und verführt dieses Abenteuer nicht? Seien wir doch ehrlich: Wer träumt nicht im Geheimen von einem Flug zum Mond?

So., 29. November, 17.00 Uhr, - **PREMIERE** -

Di., 08. Dezember, 17.00 Uhr,

So., 13. Dezember, 17.00 Uhr,

Di., 15. Dezember, 17.00 Uhr,

Do., 24. Dezember, 14.00 Uhr,

Sa., 26. Dezember, 17.00 Uhr,

in der Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Veröffentlichung von städtischen Ausschreibungen im Internet

Ausschreibungen der Stadt Bergneustadt werden zukünftig auch im Internet auf der städtischen Homepage (www.bergneustadt.de) veröffentlicht.

Unter dem Menüpunkt „Ausschreibungen“ wurden die Bereiche „Hochbau“, „Tiefbau“, „Lieferungen und Dienstleistungen“ sowie „Wasserwerk“ angelegt, unter denen die Hinweise auf städtische Ausschreibungen erfolgen.

Hinweis

Zur Information der Ratsmitglieder und der Bevölkerung hat die Stadt Bergneustadt über ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 117 Gemeindeordnung NRW den Beteiligungsbericht 2008 mit Stand vom 31.12.2008 erstellt.

Ich weise darauf hin, dass dieser Bericht von jedermann während der Dienstzeiten im Rathaus, Kölner Str. 256, auf Zimmer 2.21 eingesehen werden kann. Der Bericht kann auch im Internet auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter folgender Adresse abgerufen werden:

www.bergneustadt.de (dort unter Rathaus – Finanzen – Beteiligungen).

Bergneustadt, den 23.10.2009

Der Bürgermeister
In Vertretung
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 0 22 61/4 16 58
www.optik-doerre.de

Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes 2008 des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt gem. § 26 (3) der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV. NW S. 671).

- I. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 16.09.2009 (TOP 4) gem. § 26 (2) EigVO den von der Betriebsleitung aufgestellten und vom Wirtschaftsprüfer geprüften (Bericht vom 03.07.2009) Jahresabschluss zum 31.12.2008 sowie den Lagebericht vom 15.06.2009 festgestellt.

Ferner hat der Rat beschlossen, dass der Jahresgewinn 2008 von 108.660,04 Euro auf das Jahr 2009 vorgetragen und dem Rücklagenkapital für allgemeine Zwecke zugeführt wird.

- II. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Stadt Bergneustadt. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2008 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH, Reichshof, bedient.

Diese hat mit Datum vom 03.07.2009 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei

Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 12.10.2009

Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen
Abschlussprüfung-Beratung-Revision
Im Auftrag:
gez. Wilma Wiegand

- III. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008 liegen in der Zeit vom **04.12.2009 bis 18.12.2009** beim Wasserwerk der Stadt Bergneustadt, Kölner Straße 256 in 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 16.10.2009

Halbe
Bürgermeister

1. Nachtrag vom 23.09.2009 zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Bergneustadt vom 15.10.2003

Aufgrund von § 4 des Bestattungsgesetzes NRW vom 17.06.2003 und § 7 Abs. 2 i. V. m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f) der Gemeindeordnung NRW vom 14.07.1994 – in den derzeit gültigen Fassungen – hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 16.09.2009 folgenden 1. Nachtrag zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Bergneustadt vom 15.10.2003 beschlossen:

Artikel 1

§ 7 Abs. (2) b) erhält folgende Fassung:

- b) ihre Eintragung in die Handwerksrolle bzw. (bei Antragstellern des handwerksähnlichen Gewerbes) ihre Eintragung in das Verzeichnis gem. § 19 Handwerksordnung nachweisen oder die selbst oder deren fachliche Vertreter die Meisterprüfung abgelegt haben oder die über eine vergleichbare Qualifikation verfügen.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

In-Kraft-Treten

Dieser 1. Nachtrag zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Bergneustadt vom 15.10.2003 tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende 1. Nachtrag zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Bergneustadt vom 15.10.2003 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 23.09.2009

Gerhard Halbe
Bürgermeister



Eheschließungen

Dennis Sasse und Tina Grau,
Buchenstr. 4, Bergneustadt

Janusch Tunk und Adriane Krause,
Stentenbergr. 13, Bergneustadt

Andreas Tambascia und Sandra Hundt, Annastr. 4, Bergneustadt

Stefan Aleksandrowicz und Petra Volkmann, geb. Benner, Henne-
weide 12, Bergneustadt

Markus Kempkes, Hauptstr. 75, Bergneustadt und Katrin Gräve, Im
Hernnscheid 12, Drolshagen



Volkstrauertag 2009

Am Sonntag, dem 15. November, gedenken wir in Bergneustadt der Toten der Weltkriege auf dem städtischen Friedhof Bergneustadt.

Die Feierstunde beginnt um 11.30 Uhr in der Friedhofshalle.
Im Anschluss daran erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.
Die Einwohner und Bürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen.
- Unsere Toten sind uns Mahnung und Verpflichtung -

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

14.00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Schützenverein, Freiw. Feuerwehr

14.00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe

Veranstalter: TuS Othetal, Kirchengemeinde, Freiw. Feuerwehr

15.00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest

Veranstalter: Heimatverein Dörspetal

15.00 Uhr am Ehrenmal Hackenberg

Veranstalter: TV Hackenberg, Schützenverein,
Freiw. Feuerwehr, Rotes Kreuz

14. November 2009, 17.30 Uhr am Ehrenmal Belmicke

Veranstalter: Heimatverein "Hohe Belmicke", TuS Belmicke,
Schützenverein, Kirchenchor

Frieden

Frieden ist wie eine Blume.
Die Saat dazu liegt im Menschen,
aber Frieden kann nur wachsen,
wenn wir das Gute in uns wirken lassen,
wenn wir für Wärme im Miteinander
der Menschen sorgen, wenn wir friedlich mit
anderen umgehen, anderen helfen und
uns helfen lassen, miteinander sprechen, andere ausreden
lassen, wenn wir ihnen
zuhören, ihre Meinung akzeptieren
wenn wir aufeinander zugehen,
keinen Menschen ausgrenzen,
keinem Menschen den Mut nehmen.
Frieden kann es in der Welt geben,
wenn viele Menschen so
mit anderen umgehen.
Wir wollen damit anfangen.

(Von SchülerInnen der Dannewerk-Realschule Schleswig zum Volkstrauertag)

Hans Jürgen Vetter (73 Jahre), Auf dem Kamp 7, Bergneustadt
Hans Werner Funke (80 Jahre), Sonnenkamp 17, Bergneustadt
Lorenz Lachmayr (86 Jahre), Burstenstr. 1, Bergneustadt
Selma Arendt (85 Jahre), Othestr. 58, Bergneustadt
Erna Knabe (82 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

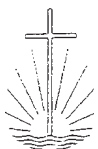


Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch November 2009:

Wenn Jesus - und das ist unsere Glaube - gestorben und
auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstor-
benen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.
(1. Thessalonicher 4, 14)

Jeden Sonntag Jeden 1. Sonntag Jeden 4. Sonntag	9.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Abendmahlsgottesdienst Taufgottesdienst
Jeden Sonntag Jeden 2. Sonntag Jeden 3. Sonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahlsgottesdienst Taufgottesdienst
Jeden Sonntag Jeden 2. Sonntag Jeden 3. Sonntag	9.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Taufgottesdienst Abendmahlsgottesdienst
Jeden Sonntag	9.45 Uhr	Kindergottesdienst
Jeden Freitag	16.00 Uhr	Gottesdienst
Do. 12. + 26.11./10.12. Mi. 04.11. Mi. 11.11./09.12.	15.00 Uhr 15.00 Uhr 20.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg Kleinwiedenest (Auf dem Kamp 13) Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer- Weg 2)
Do. 05. + 19.11./03. + 17.12.	15.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Do. 05. + 19.11./03. + 17.12.	15.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 25.11.	19.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Do. 05.11./03.12.	20.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 11.11./09.12.	20.00 Uhr	Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer- Weg 2)
Montags	17.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Mittwochs	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Donnerstags	17.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Freitags	18.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Dienstags	18.00 Uhr	GemeindeCentrum Hackenberg
Do. 12.11./10.12.	20.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Do. 05. + 19.11./03. + 17.12.	20.00 Uhr	Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66
Di. 01.12.	19.30 Uhr	Denklinger Str. 4
Dienstags	10.00 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Donnerstags	9.30 Uhr	Altstadt-Gemeindehaus
Di. 17.11./15.12.	15.30 Uhr	Gemeindesaal an der Altstadtkirche
Mi. 04.11. freitags	15.00 Uhr 14.30 Uhr	Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05 Seniorenkegeln
Montags	14.30 Uhr	Spieltreff und Handarbeitskreis



Sterbefälle

Marga Hähn (83 Jahre),
Vor der alten Höh 1, Bergneustadt

Horst Ribinski (81 Jahre),
Schwarzenbergstr. 10, Bergneustadt

Joseph Kelz (75 Jahre), Hepperblick 5, Bergneustadt
Siegfried Baumhof (78 Jahre), Flurstr. 6, Bergneustadt
Hans Joachim Sensch (72 Jahre), Othestr. 28, Bergneustadt
Annemarie Ranzau (83 Jahre), Liegnitzer Str. 22, Bergneustadt
Herbert Heinrich Karl Kasten (81 Jahre), Am Fuchsberg 22, Bergneustadt
Franz Jürgen Georg (63 Jahre), Wilhelmstr. 16, Bergneustadt

Glückwunschzettel

Es vollendeten am

- 22.09.2009 Klara Stöbel, Henneweide 19, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 26.09.2009 Erika Hellwig, Stentenbergr. 29, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- Helmut Salan, Othestr. 6 a, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 06.10.2009 Friedrich Dörre, Kölner Str. 206 c, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- Gertrud Schellschmidt, Kampstr. 4, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
- 08.10.2009 Josef Schubert, Sonnenweg 17, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
- 09.10.2009 Kurt Hausmann, Steinstr. 39, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
- 19.10.2009 Ursula Konzelmann, Alte Str. 2, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- Erika Neuhaus, Am Klitgen 15, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 20.10.2009 Änne Mertens, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 21.10.2009 Erich Ringk, Eckenhagener Str. 47, Bergneustadt, sein 93. Lebensjahr
- 31.10.2009 Sybilla Anthe, In der Bockemühle 6, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr

- 02.11.2009 Frieda Oßig, Wilhelm-Schriever-Str. 3, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 03.11.2009 Erna Thospann, Druchtemicke 15, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Das Fest der Diamanten Hochzeit feierten am

- 24.09.2009 Erika und Günther Hellwig, Stentenbergr. 29, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 18.09.2009 Anni und Heinz Follmert, Schöne Aussicht 10, Bergneustadt
- 07.10.2009 Irmhild und Kurt Vedder, Feldstr. 6 b, Bergneustadt
- 23.10.2009 Elke und Horst Weyland, Ravensbergstr. 24, Bergneustadt
- 30.10.2009 Johanna und Willi Kamp, Markstr. 13, Bergneustadt

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Gizeh Verpackungen feierte am

- 02.11.2009 Peter Braun
Transporter Dekoration

Ihr 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

- 25.09.2009 Slobodanka Velickovic, Bergneustadt
Bestückung

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Versöhnkirche

Sa. 28.11./05. + 12.12. 18.00 Uhr Wort und Musik zum Advent

GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 18.11. 19.30 Uhr Buß- und Betttag
Ökum. Gottesdienst

Kath. Kirche St. Stephanus

Sa. 21.11. 18.00 Uhr Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms; Leitung: Hans Wülfing

Friedhofshalle

So. 22.11. 15.00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag

10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen

- „Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
- „Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr
- „Rotznasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
- „Crosspoint“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
- „siebzehn plus“ - samstags 20.00 - 22.00 Uhr
(nächster Termin: Fr. 20.11.; 19.12.)

jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“

Do., 12. November; Do., 10. Dezember, 20.00 Uhr
in der Regel im Martin-Luther-Haus

Seniorenkreis und Frauenhilfe

jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,

Frauenkreis

Termine: Sa., 29. November, Mi. 16. Dezember
Mi., 11. November und 09.12., um 14.00 Uhr in der Regel in der Kapelle Neuenothe

Bibelkreise

„Wiedenest“ - gem. Absprache
im Martin-Luther-Haus
Infos: Petra & Roland Bockemühl, Tel.: 4 59 63

Suppenküche

immer mittwochs von 11.00 bis 13.00 Uhr
im Martin-Luther-Haus

„Gemeinsam Freude im Alltag erleben!“

Oberberg Gospel Choir

Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus. **Termine:** 4. Oktober (Konzert in Waldbröl), 24. November sowie 01. und 08. Dezember. **Kontakt und weitere Infos** bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/478 255 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

8. November

Goldene Konfirmation für die Jahrgänge 1958 und 1959
Gottesdienst, 10.10 Uhr in der Wiedenester Kreuzkirche, anschl. gemeinsames Programm mit Mittagessen und Kaffeetrinken. Infos und Anmeldung bei Pfarrer M. Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41

22. November

Großer Adventsbasar für die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“. **Beginn: 11.30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest** angeboten werden: Adventsgestecke, Bastel- und Handarbeiten, Konfitüren und Gebäcke für das leibliche Wohl beim ge-



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 17. Dezember 2009

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

- 8. Nov.** 10.00 Uhr Goldene Konfirmation (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“
- 15. Nov.** 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
- 18. Nov.** 20.00 Uhr **Buß- und Betttag**
Ökum. Gottesdienst für den Frieden in der Welt (St. Maria Königin Pernze)
- 22. Nov.** 10.10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
- 29. Nov.** 10.10 Uhr Gottesdienst von Frauen gestaltet (Martin-Luther-Haus)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
- 6. Dez.** 10.10 Uhr Gottesdienst „Sing & Pray“ mit dem Gospelchor Bergneustadt (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
- 13. Dez.** 10.10 Uhr Gottesdienst zum 50. Ordinationsjubiläum von Pfarrer i. R. Wilfried Schneider mit anschl. Empfang (Kreuzkirche Wiedenest)

28. November mütlichen Verweilen ist gesorgt.
Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren. **Beginn: 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest.** Adventliches Programm bei Kaffee und Kuchen. Infos und Anmeldung bei Pfarrer M. Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41
- ab 4. Dezember Ökumenischer Adventskalender **immer von 19.00 bis 20.00 Uhr.** Eine gemütliche Stunde bei unterschiedlichen Gastgebern. Infos bei U. Fehl, Tel.: 02261/47 88 10. Liste der jeweiligen Treffpunkte hängt ab Anfang Dezember in der Kreuzkirche und am Martin-Luther-Haus aus.
13. Dezember 50. Ordinationsjubiläum von Pfarrer i. R. Wilfried Schneider. **Gottesdienst 10.10 Uhr in der Wiedenester Kreuzkirche,** anschl. Empfang im Martin-Luther-Haus.
- Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Eucharistische Anbetung: Zu den Zeiten der Beichtgelegenheit

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus. Der Jugendchor probt jeden Donnerstag von 19.00 - 20.00 Uhr.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Sa. 07.11.	Hb	KV- und PGR-Wahlen (bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung)
So. 08.11.	Bn	KV- und PGR-Wahlen (bitte beachten Sie die aktuelle Gottesdienstordnung)
10.15 Uhr	Bn	Familienmesse mit den Orgelpfeifen; anschl. 11.00 Uhr-Treff mit der Gelegenheit zum preiswerten Mittagessen und Kuchenverkauf des PGR
18.00 Uhr	GM	Hl. Messe mit Weihbischof Dr. Woelki und den Firmlingen
Mo. 09.11.	17.00 Uhr	Bn Martinszug des KiGa Don Bosco
Di. 10.11.	8.05 Uhr	Bn Schulmesse der Kath. Grundschule Bergneustadt
15.00 Uhr	Bn	Treff der Ruheständler in den Stephanus-Stuben
Mi. 11.11.	18.00 Uhr	Bn Festmesse zur Erteilung des Firmsakraments mit Weihbischof Dr. Woelki
Do. 12.11.	20.00 Uhr	Bn Frauenbibelkreis im Pfarrhaus
Sa. 14.11.	16-19 Uhr	Bn Handarbeitsbasar im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen
So. 15.11.	11-16 Uhr	Bn Handarbeitsbasar im Pfarrheim mit Kaffee und Kuchen
Mi. 18.11.	16.00 Uhr	Bn Weggottesdienst der Kommunionkinder
18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe gestaltet von der Kolpingfamilie Bergneustadt, anschl. Treff der Kolpingfamilie Bergneustadt in den Stephanus-Stuben
Do. 19.11.	8.00 Uhr	Bn Morgenlob in der Pfarrkirche; anschl. Treff zwischen Morgenlob und Markt mit gemeins. Frühstück und Gesprächen im Handarbeitsraum
18.00 Uhr	Hb	Frauenmesse
Sa. 21.11.	17.00 Uhr	Hb Familienmesse
So. 22.11.	10.00 Uhr	Hb Kinder- und Kleinkindergottesdienst, anschl. Treffen im Pfarrheim
Di. 24.11.	8.05 Uhr	Bn Schulgottesdienst der Kath. Grundschule Bergneustadt
Mi. 25.11.	19.00 Uhr	Bn JHV der Kolpingfamilie in den Stephanus-Stuben
Do. 26.11.	8.00 Uhr	Hb Schulgottesdienst GGS Hackenberg
So. 29.11.	Bn	Seniorenadventsfeier im Pfarrheim (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben)
Mi. 02.12.	14.30 Uhr	Bn Andacht und anschl. Treffen des Seniorenkreises „Auf dem Weg zur Weihnacht“
Sa. 05.12.	17.00 Uhr	Hb Hl. Messe; anschl. kommt für die „Kleinen“ der Nikolaus
So. 06.12.	10.15 Uhr	Bn Familienmesse mit den Orgelpfeifen; für die „Kleinen“ kommt der Nikolaus; anschl. 11.00 Uhr-Treff mit der Gelegenheit zum preiswerten Mittagessen und

			Kuchenverkauf des PGR
Di. 08.12.	8.05 Uhr	Bn	Schulmesse der Kath. Grundschule Bergneustadt
	15.00 Uhr	Bn	Treff der Ruheständler in den Stephanus-Stuben
Mi. 09.12.	18.00 Uhr	Bn	Frauenmesse gestaltet von der Kfd
So. 13.12.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag; anschl. Programm mit Imbiss - Anmeldung erforderlich -
Mo.14.12.	14.30 Uhr		Hl. Messe im Advent im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Do.17.12.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst GGS Hackenberg
	8.00 Uhr	Bn	Morgenlob in der Pfarrkirche; anschl. Treff zwischen Morgenlob und Markt mit gemeins. Frühstück und Gesprächen im Handarbeitsraum
	15.30 Uhr	Hb	Treff der Frauengemeinschaft; Einladung zum adventl. Jahresausklang bei Kaffee und Plätzchen
	18.00 Uhr	Hb	Frauenmesse



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So.	9.00 Uhr	Wn	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Fr. (14tätig)	16.00 Uhr	Wn	Kinderchor
Letzer Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend:

Fr. 6. + 20.11./4.12.	16.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche (ab 6 J.)
Fr. 13. + 27.11./11.12.	18.00 Uhr	Wn	Malti-Treff (ab 11 J.)

Besondere Veranstaltungen:

Fr.	06.11.	20.00 Uhr	Wn	„Nacht der Lichter“ mit Taizé-Gesängen (Einsingen um 19.45 Uhr)
Sa. 07.11. + So. 08.11.				Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen
So.	08.11.	9.00 Uhr	Wn	Familienmesse, anschl. Frühstück
Mi.	18.11.	20.00 Uhr	Wn	Ökumenischer Bittgottesdienst, anschl. Empfang
Sa.	21.11.	18.30 Uhr	Bm	Hl. Messe mitgestaltet von den Kirchenchören anlässlich Cäcilia



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
	11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzenetz“ Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058)
	19.30 Uhr	Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192)
	19.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr) Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
Freitag	17.30 Uhr	Frizz-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November)
	19.30 Uhr	Jugendtreff Frizz (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst

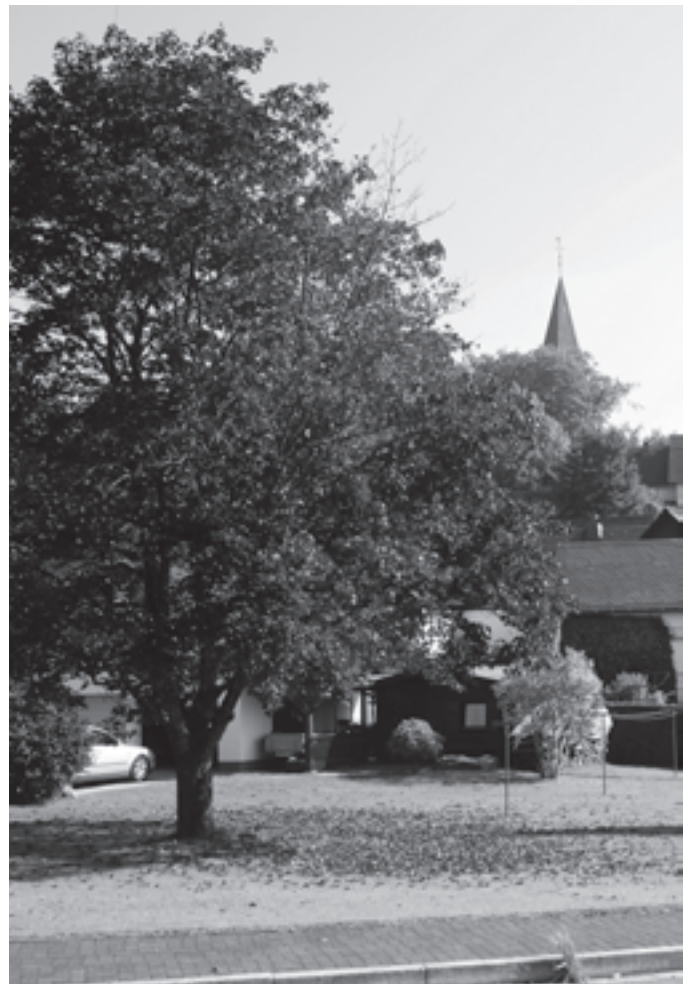
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre) Info Jakob Berg (Tel. 4 45 78)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
Freitag	17.00 Uhr	„Äkschn-Göälz“ (Mädchenjungschar 9 - 12 Jahre) Info Dominik Klippert (Tel. 92 09 21)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68/ www.efg-hackenberg.de

Evangel. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Herbststimmung auf der „Hohen Belmicke“.

Strom aus Wasserkraft: „Das reißt mich mit!“



Im Umgang mit natürlichen Ressourcen sind alle gefragt: Und jetzt können Sie mit unserem 100%-igen Ökostromprodukt 'AggerStrom Natur' auch in Ihrem privaten Bereich wirksam und nachhaltig viel für die Umwelt tun. Denn mit 'AggerStrom Natur', der in hochmodernen nordischen Wasserkraftwerken erzeugt wird (von denen keines älter als 3 Jahre ist), garantieren wir jedem Neukunden eine einmalige Investition von 24 € in umweltschonende Stromerzeugungsprojekte genau hier, wo wir leben.

So kann jeder Kunde mit nur 2 € mehr pro Monat* dazu beitragen, unsere Zukunft zu sichern. Übrigens: Schon jetzt liefern wir zu einem guten Teil Strom für die Region, der mit Wasserkraft der Agger ökologisch aufgewertet wurde zu Gunsten der hiesigen Klimabilanz. Gerne informieren wir Sie dazu ausführlich.

* verglichen mit dem Basispreis unseres Grundversorgungstarifs



Bergneustadt...Engelskirchen...Gummersbach...Marienheide...Morsbach... Nümbrecht...Overath...Reichshof...Waldbröl...Wiehl

Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Telefon 02261-3003 0 · www.aggerenergie.de





10 Jahre neues Rathaus in Bergneustadt - Anfang November 1999 begann der Umzug in die ehemalige Textilfabrik Krawinkel an der Dörspe.

Das Netzwerk für Altbausanierungen!

Modernisierungs IMPULS **E**

Wissen bündeln - Energie sparen



Heiztechnik & Solar
Kosten senken - Komfort steigern



Dachdämmung
Kosten senken - Wohnklima steigern



Energieberatung / Thermografie
Kosten senken - Beratung & Analyse



Fassadendämmung
Kosten senken - Wohnqualität steigern

Am Sessenhahn 8, 57489 Drolshagen • Service-Telefon: 0 27 63 - 2 12 18 93 •
Mail: info@modernisierungs-impulse.de • www.modernisierungs-impulse.de

Unser Tip für Sie



Pellets: wirtschaftlich — komfortabel —
umweltfreundlich



Fotovoltaik



Alternative Heizungssysteme



Solarthermie

Ihr Partner für KWB Biomasseheizungen
im Oberbergischen



Kölner Straße 319
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de
www.ae-o.de



Service ist bei uns ganz groß geschrieben.

Neuwagen, Jahreswagen und Gebrauchtwagen.
Service. Mercedes-Benz Original-Teile, Zubehör, Shop.
Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung.

Mercedes-Benz



BRAND Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Kölner Straße 154-156, 51645 Gummersbach, Telefon 02261 81758-0
www.brand.mercedes-benz.de

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

**Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am**

17. November 2009

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

www.maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Foto-Mietstudio für Amateure und Berufsfotografen

Strom aus Wasserkraft von der Agger:

In unserer Region erzeugt und direkt in unser Stromnetz eingespeist.

Agger



Erdgas Strom Wasser

Jetzt von Ihrer
AggerEnergie

Umweltschutz ist traditionell ein Anliegen der AggerEnergie. Bereits 1993 haben wir als einer der ersten Energieversorger in Deutschland unseren Fuhrpark auf Erdgasfahrzeuge umgestellt. Seit 1996 gibt es das Strom-Förderprogramm „öko-logisch“ zur umweltfreundlichen Energienutzung (Photovoltaikanlagen/Wärmepumpen). Zu Bio-Erdgas, Strom aus Windkraft und Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz gibt es Überlegungen.

Jetzt speisen wir Strom, der von der Wasserkraft der Agger erzeugt wird, direkt in unser Stromnetz ein und werten damit unseren Grundversorgungsstrom ökologisch auf. So tragen Sie und wir gemeinsam zu einer besseren Klimabilanz in unserer Region bei.

Telefon 02261-3003-0 · www.aggerenergie.de

 **AggerEnergie**
Erdgas · Strom · Wasser